

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 300.

Montag den 26. October.

1868.

Bekanntmachung.

Der am 15. October d. J. fällige zweite Termin der Gewerbe- und Personalsteuer ist nach der zum Gesetze vom 26. Mai d. J. erlassenen Ausführungs-Berordnung von demselben Tage nach einem halben Jahresbetrage sowie einem Fünftheile des ganzen Jahresbetrags der ordentlichen Steuer (also mit 6 Neugroschen von jedem Thaler, mit 2 Pfennigen von jedem Neugroschen) als Zuschlag abzuführen, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeträge von diesem Tage ab und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.

Leipzig, den 12. October 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Laube.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der zur Dampfkesselheizung in der hiesigen neuen Stadtwasserkunst auf die Zeit vom 1. Januar bis 31. December 1869 benötigten ca. 22000 Centner Steinkohlen soll von uns an den Mindestfordernden vergeben werden.

Die Preisforderungen sind für die zur Hebung von 1000 Cubikfuß Wasser in das Hochreservoir einschließlich des Anheizens der Kessel erforderliche Quantität Kohlen (nach den bisherigen Erfahrungen ca. 20 Pfd. beste Pechkohlen oder 23 bis 25 Pfd. Stück- und klare Kugkohlen) zu stellen und bis zum 14. November d. J. Abends 6 Uhr schriftlich und versiegelt im Bureau unserer Stadtwasserkunst, Rathhaus 2. Etage, einzureichen, woselbst auch die Lieferungsbedingungen zur Einsichtnahme ausliegen und Abschriften davon gegen die Copialgebühren zu erlangen sind.

Leipzig, den 22. October 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Albertsbahn.

Die „Berliner Börsenzeitung“ sucht in einigen Correspondenzen aus Dresden nachzuweisen, daß die Actionaire der Albertsbahn gut thun werden, die Directionsvorlage in der Versammlung vom 3. November abzuwerfen, erstens weil sich die Regierung nicht auf einen Proceß einlassen könne, zweitens weil ein solcher günstig für die Actionaire ausfallen müsse.

Für den Juristen und den unbeeiligteten Theoretiker mag die Aussicht auf die weitere Verwicklung der interessanten Rechtsfrage etwas Anziehendes haben, doch der wirkliche Actienbesitzer, dessen Geldbeutel gefährdet erscheint, hat sich lediglich auf den praktischen Standpunkt zu stellen.

Er hat sich zwei Fragen zu beantworten:

1) Will er an dem in der letzten Generalversammlung festgesetzten Verkaufspreis von 150 Thaler baar festhalten, selbst auf die Gefahr hin, daß ein Proceß daraus entstehe, dessen Endresultat ebensowohl für als gegen ihn ausfallen kann?

In solchem Falle würde er, vielleicht für mehrere Jahre, sein in Actien bestehendes Capital festfahren, also nicht anderweit ausnützen und sicher für die ganze Zeit auf Zinseneinnahme nicht rechnen können.

Es ist durchaus nicht anzunehmen, daß das Finanzministerium vor der gerichtlichen Entscheidung zurücktreten werde. Diese Behörde glaubt die ihr von den Ständen gegebene Ermächtigung nicht überschreiten zu dürfen und mag, da sie kein eigenes directes Interesse in der Sache hat, keine Verantwortlichkeit, durch erhöhte Zugeständnisse, übernehmen, die von der Ständeversammlung möglicherweise nicht anerkannt werden dürfte. Also sind es auch nur die Landstände, welche den Weg des Proceßes besetzen können.

2) Will er die Vorlage acceptiren und dadurch die leidige Angelegenheit zu einem nothwendigen baldigen Abschluß bringen?

In diesem Falle würde er für seine Actie, außer den auf die Coupons Nr. 7, 8 und 9 entfallenden Dividenden, zwei Staatspapiere à 100 Thlr. und à 50 Thlr. zu 4 Procent Zinsen ab 1. Juli a. c. erhalten, die gleiche Auslösung, von 1869 beginnend, mit der 1847er Anleihe haben, derselben also im Cours gleich stehen dürften, denn der vorgeschrittenen Auslösung dieser Anleihe (in 500 Thlr. Appoints) steht gegenüber, daß die neuen Papiere in kleineren marktgängigeren, also werthvolleren Stücken ausgegeben werden.

Nehmen wir also für das neue Papier den Cours 92 $\frac{1}{2}$ bis

93 an, so kommt die, nebst der baaren Vergütung von 8 Thlr. und Stückzinsen ab 1. Juli von 150 Thlr., einem Börsencours der Albertsbahnactien pr. 31. October a. c. von 147 $\frac{1}{2}$ bis 148 $\frac{1}{6}$ gleich.

Direction und Ausschuß, in deren erprobte Verwaltungstüchtigkeit die Actionaire volles Vertrauen setzen dürfen, haben vorstehenden Vorschlag zu ihrem eigenen Antrag gemacht und demselben also den Stempel der Privatsache genommen. Wenn sie die Annahme dringend empfehlen, ist wohl zu schließen, daß sie es vom Standpunkt tieferer Einsicht in die Sachlage gethan haben, als eine solche für den einzelnen Actionair und den Referenten der „Börsenzeitung“ möglich ist.

Schon heute drückt die Unsicherheit des Resultats der Abstimmung auf den Cours der Actien, der 3—4 Procent unter dem Werthe erscheint, sobald der Vorlage zugestimmt ist.

Niemand soll sich aber der Illusion hingeben, daß durch Verwerfen der Vereinbarung den Actien ein höherer Coursstand gesichert würde; im Gegentheil müßte sich sofort ein bedeutender Rückschlag zur Geltung bringen, denn wenn wir noch so sehr vom innern Werth der Actien von 150 Thlr. überzeugt sind, bleiben doch die Chancen eines Proceßes ganz unberechenbar. Allerdings stehen wir im Proceß einem weit Mächtigeren gegenüber, aber nicht deshalb, weil unser Gegner die Staatsregierung ist, sondern weil, zum Nachtheil der Actionaire, in dem mangelhaften Statut jede entstehende Differenz, durch verschiedenartige Auslegung der statutarischen Bestimmungen, der Entscheidung der königlichen Staatsregierung vorbehalten ist.

Hierin liegt namentlich eine große von uns nicht zu unterschätzende Gefahr.

Selbst Direction und Ausschuß, die doch früher viel mehr für die Actien beansprucht haben, glauben nicht an eine Förderung unserer Interessen durch längere Verschleppung der Angelegenheit, und somit dürfte auch der einzelne Actionair in der geringen Differenz der zu erhaltenden 148 Thlr. gegen früher geforderte 150 Thlr. nur um so mehr Grund finden, der Vorlage zuzustimmen, als das Ergebnis noch wesentlich den heutigen Börsencours übersteigt und die Actie sofort wieder ein reallistbares Werthobject werden wird, welche Eigenschaft ihr bei verlängerter Ungewißheit mehr und mehr abgeht. In jedem Falle unterlasse aber kein Actionair seine Ansicht durch Vertretung seines Stimmrechts in der Versammlung vom 3. November zum Ausdruck zu bringen.

L. L. Hoffmann,

Die Tagescasse im neuen Theater.

Gewiß muß es das das Theater besuchende Publicum unwillig stimmen, wenn man ansieht, wie durchaus unpraktisch und schwerfällig der Billetverkauf in der Tagescasse gehandhabt wird. An einem Tage, an welchem die Direction ausnehmend interessante Vorstellungen bietet, strömt das Publicum Morgens 9 Uhr in bedeutenden Massen der Tagescasse des neuen Theaters zu, von welcher Zeit ab bis 10 Uhr die Billets der Abonnenten und sonstige bestellte Billets ausgegeben oder auch wohl gar noch Bestellungen für die Vorstellung des folgenden Tags vorgenommen werden. Alles steht schreiend und rufend durch einander, das Gedränge wächst durch das hinzuströmende Publicum, der Cassirer hat seine große Noth, alle Wünsche der tobenden Menge zu befriedigen, und schließlich verläßt eine große Anzahl der Anwesenden das Casselocal, ohne ein Billet empfangen zu haben, weil es absolut unmöglich war, ohne große Zeitverschwendung und Aufwand körperlicher Anstrengung an den Cassentisch zu gelangen. (Warum besorgt dieses Geschäft nur ein Beamter? Das ist unbestritten zu viel verlangt.) Man bittet deshalb dringend, daß in dieser Beziehung Abhilfe geschafft werde, und schlägt in dieser Angelegenheit vor: man möge unter Beihilfe von Polizeimannschaften nur je zwei Personen in die Tagescasse lassen, welche, nachdem sie abgefertigt worden, durch die entgegengesetzte Thür ihren Ausgang nehmen können. In der angegebenen Weise würde das übrige Publicum folgen können. Dadurch wird das entsetzliche Geschrei vermieden, welches den Geschäftsgang unwillkürlich hemmen muß, und in kurzer Zeit wird man auf diese Weise einen geregelten Geschäftsgang herbeiführen.

Indem wir den allgemeinen Klagen hierdurch Ausdruck geben, betonen wir, daß das Publicum ein Recht hat rationellere Einrichtungen zu fordern; auch sind andere große Städte schon mit gutem Beispiel vorgegangen. Wir hoffen zuversichtlich, die Direction des Stadttheaters sowie die betreffenden Beamten werden in Kürze bessere Dispositionen treffen. Zu bedauern bleibt nur, daß alle praktischen und nöthigen Einrichtungen immer erst auf diesem Wege errungen werden müssen.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

* Leipzig, 25. October. Gestern, Sonnabend, Nachmittag 1/2, 3 Uhr wurden in der Johannisikirche zwei Gräfte unter der Leitung einer von Dr. Mothes geführten Deputation des Vereins für Geschichte Leipzigs geöffnet und untersucht. In der ersten barg ein ziemlich gut conservirter Sarg die Reste eines Mannes. Zu erkennen, resp. erhalten war noch Folgendes: Ein Sammtläppchen bedeckte sehr spärliche Haare, ein ziemlich struppiger Schnurrbart saß auf der eingetrockneten Haut des Oberliefers. Ein langes Gewand von schwerem Ripps mit sehr enggestellter Knopfreihe, aufgeschlitzten Ärmeln und sehr feinen Spigenmanschetten bedeckte die breitschultrige Gestalt bis zu den Füßen. Die Rechte hielt ein in Sammt gebundenes Gebetbüchlein. Neben dem linken Arm lag ein großer Einstieketamm, an welchem das auffiel, daß jede Zinke eine kleine knopfförmige Verstärkung an ihrem Ende hatte. Daneben lag noch ein kleiner, leichter, zierlicher Besen. Fußbekleidung war nicht zu finden, wohl aber hatte man dem Todten 3 Arzneibüchsen mitgegeben. Das weibliche Grab lieferte einen sehr interessanten Aufschluß über die so oft auf Bildern dargestellte halb nonnenartige Kopfbedeckung der Frauen, sowie auch die Fußbekleidung, spitze Schnabelschuhe mit hohen Absätzen, sehr wohlgehalten sich zeigte. Auch die Frau hatte ein Gebetbüchlein in den Händen. Die der Aufbewahrung fähigen und würdigen Theile wurden der Sammlung des Vereins für Geschichte Leipzigs einverleibt, welcher übrigens, wie wir bei dieser Gelegenheit mitzutheilen nicht unterlassen wollen, nächste Mittwoch Abend in Stadt Dresden eine Versammlung abhalten wird, bei der auch Gäste willkommen sind.

* Leipzig, 25. October. Jetzt, da die Messe nun ganz vorüber ist und die Saison beginnt, hat das alte Schützenhaus wieder eine ganz andere Physiognomie angenommen. Wohl kein Etablissement unserer Stadt ist Hauptquartier so vieler Vereine. Wir hielten am Sonnabend nur eine flüchtige Umschau. Da war denn zunächst der Schriftstellerverein, der dort seine zwar sehr stillen und wenig zahlreich besuchten, aber doch sehr regelmäßigen Versammlungen abhält. Dann fanden wir eine Gruppe von Mitgliedern des Künstlervereins, geschaart um einen costümirten jungen Mann, denselben zeichnend und so Costüme studien treibend. Auch im Regelschub war es lebhaft, und selbst aus dem Hintergebäude strahlten Lichter, die einer Sonnabendgesellschaft leuchteten. Die fünfte in der Reihe der Sonnabends im Schützenhaus tagenden oder vielmehr nachtenden Gesellschaften ist zugleich die zahlreichste. Wir meinen den Klapperkasten, dem wir denn auch einen längeren Besuch abstatteten. Nachdem wir uns an zwei Stücken aus Schuberts Moments musicales, vorgetragen von Herrn A. Tollmer, ergötzt hatten, versetzte Herr Julius uns durch Vorträgung eines von Frank gedichteten Prologs zu einer in Wien zum Besten eines Wälsfeld-Denkmals veranstalteten Soirée

in die jetzt in Wien so hochgehenden Wogen patriotischer und freireichlicher Begeisterung; dann wiegten wir uns auf den herrlichen Tönen, welche Herr Sedmann, Concermeister der Euterpe, bei dem Vortrag einer Sonate von Händel seiner Violine entlockte. Sodann führte Dr. Mothes in einem vielleicht etwas zu gelehrten Vortrage eine sehr interessante Parallele zwischen Musik und Baukunst durch. Hieran reihte sich dann Besprechung von Vereinsangelegenheiten. Auch hierbei lauschten wir und hörten denn, daß am 14. November das Stiftungsfest des Klapperkastens in einer Weise wird gefeiert werden, welche gewiß die Mitglieder und Gäste des Klapperkastens nicht nur befriedigen, sondern in vielfacher Weise überraschen und hoch erfreuen wird. Details ausschweifen mögen wir nicht, so viel aber können wir versichern: der Klapperkasten wird seinen alten Ruhm bewahren. Der Hauptgegenstand der Besprechung war aber der Carneval für 1869. Wir haben auch diesmal wieder einen Festzug, eine Theatervorstellung, einen Maskenball und einen Corso zu erwarten. In einer Beziehung nur wird in den Hauptzügen der Thätigkeit eine Abweichung gegen früher eintreten. Der Vorstand des Klapperkastens wird nämlich gern auch diesmal die Carnevalsangelegenheiten in die Hand nehmen, wird sich aber behufs seiner Constituierung als Carnevalscomité durch Zuziehung von Deputirten aller der Gesellschaften und Vereine, die sich zu betheiligen gedenken, verstärken. Da wird gewiß unter der bewährten Leitung des Klapperkastens etwas Großartiges entstehen.

* Leipzig, 25. October. In der diesmaligen Versammlung des Bienenzüchter-Vereins für Leipzig und Umgegend, der letzten in diesem Jahre, wurde zunächst von den sehr zahlreich Anwesenden allgemeine Mißbilligung darüber zu erkennen gegeben, daß die bereits anberaumt gewesene diesjährige Versammlung des Landes-Bienenzüchter-Vereins, welche in Nischwitz stattfinden sollte, aus Gründen aufgehoben oder ausgesetzt worden sei, die die Mitglieder unter allen Umständen nicht für stichhaltig hätten ansehen können. Hierauf zeigte der stellvertretende Vorsitzende, Herr Forstbohm, der Versammlung eine Neuerung in der Bienenzüchtereier, eine Wabe aus Holz vor, vermittelst welcher man mehrere Weiselzellen in einem Stode zum Auslaufe zu bringen vermag. Die Vorrichtung fand allseitige Anerkennung. Sodann wurde den Mitgliedern, wie überhaupt allen Bienenzüchtern dringend ans Herz gelegt, daß es die höchste Zeit sei, die Stöcke vor der Einwinterung zu schützen und besonders schwachen Stöcken das nöthige Futter bei Zeiten darzureichen. Da die Versammlungen erst im Frühjahr wieder aufgenommen werden, so beglückwünschte man sich gegenseitig zu einem gedeihlichen Durchbringen der Bienenvölker und zu frühlichem Wiedersehen im Jahre 1869.

* Leipzig, 25. October. Vor Kurzem berichteten wir über die in Aussicht stehende Begründung eines Pensions-Vereins für Buchhändler-Wittwen. Dieses Project hat, namentlich in Buchhändler-Kreisen, verschiedene Beurtheilungen erfahren und auch die neueste Nummer des Börsenblattes für den deutschen Buchhandel bespricht wieder die beiden letztgemachten Vorschläge: 1) die Verantwortung eines Massenanschlusses an eine Lebensversicherungsanstalt — für kranke Collegen jedoch einen Anschluß an Rentenanstalten —, 2) als Richtschnur für den Pensions-Verein die Annahme der Grundsätze der Lebensversicherungs- und Rentenanstalten aufzustellen. Der um die Gründung gedachten Pensions-Vereins besonders verdiente Herr J. Burdach in Dresden beleuchtet nun diese beiden Vorschläge, findet aber in beiden nichts für das zu gründende Institut Zweckmäßiges. Die vorläufigen Statuten, auf welche hin der Pensions-Verein zusammengesetzter ist, hat besonders über die Punkte: 1) Bestattung erhöhter Betheiligung, so wie Abstufung nach Altersklassen in den Beiträgen, 2) Aufnahme bis zu einem gewissen Alter, 3) Berücksichtigung der Altersverschiedenheit der Ehegatten, und 4) Aufnahme der Gehülfen, Verständigung erzielt, wobei die Ansichten entscheidend gewesen, nach welchen ähnliche Anstalten länger als 20 Jahre segensreich geleitet wurden.

* Leipzig, 25. October. Die äußerst umfangreichen Arbeiten an dem neuen Filtercanal der Wasserleitungs-Anstalt sind nunmehr durch Zufüllung der ganzen 1200 Ellen langen Stredde beendet. Der neue Canal dehnt sich in der eben erwähnten Länge von Süden nach Norden und hat den Zweck, das Wasser unter den Bauerwiesen der Anstalt zuzuführen und zu allen Zeiten hinreichende Wassermassen disponibel zu machen.

* Leipzig, 25. October. Heute Vormittag begaben sich der Bevollmächtigte Geßler und die Directorialmitglieder Seyffert, Auerbach und Bassenge mittels des von hier aus abgehenden Extrazugs zur Einweihung der Bahnstrecke Döbeln-Rossen dahin. Die Betheiligung von Leipzig aus war keine allzugroße, doch hören wir, daß von Leipzig und Döbeln aus eine außerordentlich zahlreiche Theilnahme an der ersten Fahrt stattgefunden hat.

* Leipzig, 25. October. In Folge des gewaltigen Sturmes strömte am heutigen Morgen von einem Hause der Sporerstraße ein Stuhl Esse auf die Straße herab und traf zwei vorübergehende junge Leute, wie wir hören Conservatoristen, von denen der eine nicht unerheblich, der andere dagegen nur leicht verletzt wurde. Man traf sofort Veranstellungen zur Verhütung weiterer Unglücksfälle.

†
könig
licher
Orde
noch
z. B.
Fami
haus
Gerä
nicht
gan
Infe
legen
im
zu
dem
bled
in
us
bel
Kle
liche
Er
In
Er
tes
sich
Bä
au
hät
wu
feh
ob
ge
far
no
bli
m
M
so
be

†
C
m
D
u
S
L
F
a
G

†
C
m
D
u
S
L
F
a
G

†
C
m
D
u
S
L
F
a
G

†
C
m
D
u
S
L
F
a
G

Meteorologische Beobachtungen
auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 18. bis 24. October 1868.

Tag u. d. Beob- stunde	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung und Stärke.	Beschaffenheit des Himmels.
18. 6	27, 6,8	+ 3,4	0,4	0	0 heiter
2	5,1	+ 12,5	3,1	SO	1 fast trübe
10	3,9	+ 6,6	0,8	NO	0 fast trübe
19. 6	27, 3,4	+ 6,0	0,6	SSW	1 fast trübe
2	4,5	+ 10,2	0,4	WNW	1 trübe
10	4,9	+ 9,4	0,4	N	1 trübe ¹⁾
20. 6	27, 4,2	+ 7,0	0,0	NNW	2 trübe
2	8,8	+ 5,5	0,4	NNW	2-3 trübe
10	7,5	+ 3,9	0,5	NNW	1 trübe ²⁾
21. 6	27, 8,3	+ 3,3	0,5	SSW	1 fast trübe
2	8,7	+ 6,8	1,9	SSW	1 fast trübe
10	8,7	+ 3,6	0,4	SSW	0 heiter ³⁾
22. 6	27, 8,6	+ 1,6	0,4	SW	1 trübe
2	9,3	+ 6,0	1,5	W	0-1 fast trübe
10	10,0	+ 1,5	0,2	S	0-1 bewölkt ⁴⁾
23. 6	27, 10,3	+ 0,0	0,2	S	1 heiter
2	10,2	+ 8,5	3,0	S	1-2 wolkig
10	9,4	+ 1,6	0,4	SSO	1 klar ⁵⁾
24. 6	27, 8,8	+ 2,3	0,5	S	1-2 trübe
2	8,8	+ 7,6	2,3	SW	2 bewölkt
10	6,3	+ 5,0	1,0	S	2-3 trübe ⁶⁾

¹⁾ Mittags und Nachmittags etwas Regen; Abends Nebel und regnerisch. ²⁾ Nachts und früh Regen; den Tag über und Abends oft Regen. ³⁾ Nachmittags einzelne Regentropfen. ⁴⁾ Reif; etwas Nebel. ⁵⁾ Reif. ⁶⁾ Früh Regen.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Ründigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.
Städtisches Verhau. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 25. bis 31. Januar 1868 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.
Stationen der Feuerwachen.
Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (d. Bürgerstraße), Johannis-Hospital.
Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleisch-Platz, Georgenstraße (Turner- und Rettungscorps).
Sparcasse in der Parochie Schneefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.
Neues Theater. Vorstellung desselben früh von 7 bis 9 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
Del Becchi's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Schillerhaus in Sobils täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute Rechnen, Gesang, Turnen.

O. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Salten-Handlung, Lothausplatz für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Straße.
E. W. Fritsch's Musikalien- und Salten-Handlung, so wie (sonst C. Bonnier'sche) Leihanstalt für Musik. Neumarkt 13.
Hausenstein & Vogler, Annoncen-Expedition Markt 17 Königshaus. Exped. Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtags v. 9—12 Uhr.
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dutz. 3 Thlr.
H. W. Salomon, Photographisches Atelier, Centralstrasse Nr. 14. Karten à Dutzend 1 1/2 Thaler.
C. Liebherr, Grimm, Str. 19. Lager von Tapissieren, Portefeuilles, f. Holzwaaren, Glanzhandschuhe u. Cravatten.
Theodor Pätzmann, etc. vom Neumarkt und Schillerstraße, Magazin für Reit-, Fahr-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltigster, bester Auswahl. Einzige Niederlage von echt Münchener Joppen, Englischer Regenmäntel und -Hüte für Herren und Knaben in nur bester Qualität unter Garantie. Neuheiten aller Art, Toiletteartikel, Parfümerien und Lütticher Waffen.
J. A. Hietel, Mauricianum. Gestickter Kirahenschmuck in Gold, Silber und Seide für religiöse Zwecke aller Confessionen.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße 1. Römisch-trische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Wannen-, Douche- und Heissbäder zu jeder Tageszeit
Badeanstalt Petersbrunnen, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 11 und Turgenheims Garten, ist täglich von früh bis Abends 9 Uhr geöffnet.

† Dresden, 23. October. Unsere unter der Direction des königlichen Regierungsrathes Schwauf, Ritters königlich sächsischer und preussischer, sowie kaiserlich österreichischer und russischer Orden, stehende Volkzeit hat seit dem großen Dienstmännertumult noch mancherlei Anfechtungen zu erfahren. So legt man derselben z. B. zur Last, vor einigen Tagen Sang und Klang bei einem Familienfeste in der Annenstraße auf Geheiß eines märrischen Hauswirths unter sagt zu haben, dem alles Gefühl für „feineres Geräusch“ über dem Lärm verloren gegangen sein muß, den der nichtendwollende Canalbau sechs Monate hindurch zur Qual der ganzen dortigen Einwohnerschaft verursacht hat. Eine Reihe von Inzeraten im „Dresdner Kurier“ und den „Dresdner Nachrichten“ legen Zeugniß davon ab, ja ein Herr „aus Rembowitz“ erklärt sogar, im heurigen Winter unser solchen Umständen keine Soirées geben zu wollen. Dazu kommt, daß der hiesige „Rechtsschutzverein“ unter dem Präsidium des Hrn. Otto-Walster, desselben Herrn, der als biederer Kerndeutscher und Redacteur des „Bulletin international“ in seinem Monats Nummer für Nummer die Franzosen einladet, uns mit einem Besuche à la Chassepot freundlichst beehren und bei uns dabei im lieben Deutschland, die verloren gegangene Kleinstaatliche Ordnung wieder herstellen zu wollen, in öffentlicher Versammlung die Dienstmännerfrage wieder aufwärmen will. Erfreulich ist es zu hören, daß unser einsichtsvoller Minister des Innern, Herr von Rositz-Wallwitz, dem es heiliger Ernst mit der Erfüllung seiner Pflichten als erster Verwaltungsbeamter des Staates ist, in einer Plenarsitzung unseres Stadtrathes erschienen ist, um sich sein eigenes Urtheil in jener Frage, nach Anhörung der der Väter der Stadt, zu bilden. Wir hätten nur gewünscht, daß er auch der letzten Sitzung unseres „Städtischen Vereins“ beigewohnt hätte, in welcher der Ausschuss desselben zur Rechenschaft gezogen wurde, weil er in den Tagen des Tumultes unterlassen, sein Ansehen geltend zu machen. Wie heißt Ansehen wahren? wenn z. B. obigem „Rechtsschutzverein“ vor acht Tagen polizeilich verboten gewesen, bei 50 Uhr. Straße, keine morgen nachzuholende Versammlung abzuhalten! Der Vorschlag, den „Städtischen Verein“ noch nachträglich in der Angelegenheit zum Spruche zu bringen, blieb in der Minderheit, zumest wohl weil den freien Dienstmännern mittlerweile wieder gestattet worden, Abzeichen zu tragen. Neben der ernstlichen Unterhaltung der vorigen Woche fehlte es an solcher harmloser Natur bei uns auch nicht. Sappho sang einst bei seinen Lebzeiten in Wien:

„Sei gegrüßt, o Du December,
Die Concerte machst Du flott;
Das entzückt den Magyarenber,
Das entzückt den Hottentott!“

Bei uns in Elbflorenz tritt die Concertsaison schon jetzt ein. Eine wahre Fluth von Concerten und Unterhaltungen bricht über uns herein. Wohl Demjenigen, der, wie unser liebenswürdigster, Mülbürger Duboc, in solchem Getümmel Sammlung genug behält, um die Werkstätten unserer Künstler mit Andacht zu besuchen. In der letzten Sitzung des „Literarischen Vereins“ gab er den Anwesenden ein Bild von der Thätigkeit unserer berühmten Bildhauer Hänel, Donndorf, Ritz und Schilling. Der Letztere hat zu den beiden ohnlängst am Fuße der Brühl'schen Terrasse aufgestellten Gruppen Abend und Nacht nun auch den Morgen und Mittag, ersteren bereits im Gyps, letzteren im Thonmodell, fertig. Beide Gruppen sollen an genialer künstlerischer Auffassung den in Sandstein fertigen nichts nachgeben. Nur die Bemerkung konnten wir bei der Betrachtung der letzteren bisher nicht unterdrücken, daß der gegebene engbemessene Raum, auf welchem sie sich entfalten, uns immer an das Rauch'sche Standbild Blüchers in Berlin erinnert, von dem der Volkswitz sagt, daß der Held auf seinem Postament Niemanden neben sich dulde, weil er selbst auf demselben kaum Platz habe.

Verschiedenes.

— Von der Saale. Das Ergebniß der diesjährigen Wein-Ernte liegt jetzt übersichtlich vor. Wie bereits mitgetheilt, ein überaus glänzendes Resultat, das auch die weitgehendsten Schätzungen übertroffen hat, denn fast überall sind diese Schätzungen um 20—30 Procent, in der Menge übertroffen worden. Weniger erfreulich gestalten sich die Mostpreise. Allgemein hatte man auf einen Minimalpreis von 6—8 Thlr. gerechnet, denn selbst dieser Preis erschien für den 68er, einen König der Weine, noch als ein wirkliches Trinngeld. Aber auch diese so bescheidene Erwartung ist nicht gerechtfertigt worden. Nachgerade ist die edle Feuchtigkeit bis auf den Cours von 3 1/2—4 Thlr. herabgedrückt worden. Also die Boutheille etwa 1 1/2 Sgr. Nur für den rothen Most legt man etwa 5—6 Thlr. an. Viele, namentlich die kleineren Producenten müssen Loschlagen, da es ihnen, wenn nicht an Caffe, so doch am Fasse und an Lagerraum gebricht, um das süße neue Raß bis auf bessere Zeiten einspunden zu können. Freilich wenig erfreulich, wenn man bedenkt, daß sonst für ähnliche Qualitäten 10—12 Thlr. pro Eimer (60 Quart) willig bewilligt und selbst Mittelgut nicht unter 5—6 Thlr. abgegeben wurde.

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen auf der Berlin-Anhalter Bahn: 8. — 1. 15. — 5. 45. — 6. Abds.
Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 15. — 9. — 12. — 3. 30. — 7. 25. — 10. Nachts.
 do. (Leipzig-Wöbeln): 7. — 2. — 6. 45. Abds.
Leipzig-Magdeburger Bahn: 7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — 6. 50. — 7. 5. — 10. 30. Nachts.
Thüringer Bahn: 5. 5. — 9. 10. — 10. 50. — 1. 30. — 7. 25. — 10. 55. — 11. 10. Nachts.
Westliche Staatsbahn: 4. 40. — 5. 55. — 6. 40. — 8. 5. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfswagen auf der Berlin-Anhalter Bahn: 4. 10. — 11. 10. — 5. 30. — 11. 10. Nachts.
Leipzig-Dresdner Bahn: 6. 45. — 10. — 1. — 4. — 5. 30. — 10. Nachts.
 do. (Leipzig-Wöbeln): 7. 55. — 4. 25. — 7. 42. Abds.
Leipzig-Magdeburger Bahn: 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15. — 8. 20. — 9. 30. Abds.
Thüringer Bahn: 4. 20. — 5. 35. — 7. 50. — 1. 25. — 5. 37. — 5. 57. — 10. 55. Nachts.
Westliche Staatsbahn: 7. — 7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 35. — 4. 25. — 9. 30. — 10. 10. — 10. 50. Nachts.
 (Die mit * bezeichneten sind Waggons.)

Neues Theater. (Mit aufgehobenem Abonnement.)
 Dritte Gastvorstellung des Herrn **Theodor Wachtel**,
 königl. preuß. Kammerfänger.
T e i l.

Heroisch-romantische Oper in 4 Acten nach Jouy und Bis frei
 bearbeitet von Theodor v. Haupt. Musik von Joachim Rossini.
 (Regie: Herr Seidel.)

Personen:
 Gessler, kaiserlicher Landvoigt in der Schweiz. Herr Ehrle.
 Rudolph der Garra, sein Vertrauter. Herr Rebling.
 Tell. Herr Lehmann.
 Walther Fürst, } Schweizer. } Herr Herpsch.
 Melchtal, } } Herr Rapp.
 Arnold, Melchtals Sohn, } }
 Leuthold Baumgarten, } }
 Mathilde, kaiserliche Prinzessin. } }
 Hedwig, Tells Gattin. } }
 Gemmy, Tells Sohn. } }
 Ein Fischer. } }
 Schwyz, Unterwalden, Uri, Gerolde, Vogenschützen. Officiere.
 Soldaten. Trabanten. Schweizer. Schweizerinnen. Volk.
 * * * Arnold — Herr Theodor Wachtel.

Im 3. Act: **Tirolenne**, ausführt von Fräulein Casati, Fräulein
 Repler und dem Corps de Ballet.
 Die vorkommenden neuen Decorationen sind angefertigt:
 1. Act: **Gebirgssee**, von Herren-Gebrüder Borchmann u. Falk in Berlin;
 2. Act: **Rütti mit Gletscher**, von Herrn Lütkefeuer in Coburg.
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.
 Einlaß 1/2 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Heute den 26. Octbr. Abends 7 Uhr
 im Saale des Gewandhauses
Soirée musicale
 gegeben von
Sigismund Blumner
 aus Berlin
 unter gütiger Mitwirkung des Herrn Concert-
 meister **F. David**.

Program m.
 1) Sonate für Piano und Violine (Hmoll) . . . S. Bach.
 2) Variationen à 4 m. Gdur (arrangirt von
 Blumner) Mozart.
 3) a. Gavotte und Bourrée aus Engl. Suiten . . . Seb. Bach.
 b. Menuett aus: Militär-Symphonie (arrang.
 von Blumner) Haydn.
 4) a. Wiegenlied Sig. Blumner.
 b. Fen follet Etude Prudent.
 5) Variationen und Fuge op. 35 Beethoven.
 Billets à 20 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der
 Herren **Fr. Kistner** und **Rob. Seitz** zu haben.
 Einlass 1/2 7 Uhr.

Vorträge über Naturheilkunde
 (von Dr. **Melnert** aus Dresden).
 III. Vortrag heute Montag den 26. Oct. Abends 8 Uhr im
 Saale des Hôtel de Prusse. Gegenstand: b. Die Diät der
 Naturheilkunde, als zweite Aufgabe ihrer Prophylaxis (oder
 Verhütung der Krankheiten), wobei Abwägung der Gründe für
 und wider hauptsächlichliche Fleisch- oder Vegetabil-Diät.
 Billets zu den bekannten Preisen in der **Klemm'schen**
 Buchhandlung, Universitätsstrasse, und Abends am Saal-
 eingange.

W. Jordan's
Nibelunge
 dritte Rhapsodie
 heute Montag den 26. October 7 1/2 U. N. im Saal der
 Buchhändlerbörse.
 Eintrittskarten à 15 % in der J. E. Hinrichs'schen Buchhdlg.;
 für die Herren Studierenden à 7 1/2 % beim Universitätsbeamten
 Herrn Strauß. Cassapreis 20 %.

Bücher-Auction
 Goethestraße Nr. 7. Heute früh 9 Uhr: Goethe, Goethe-Literatur,
 Weimarscher Kreis.
S. Sartung, Universitäts-Proclamator.

Große Wein-Auction!
 1000 Flaschen ganz vorzügliche, gut gepflegte Rhein-
 weine, als: Nauenthaler-Berg, Johannisberg-Dorf,
 Rüdesheimer, Hochheimer, Sattenheimer, Gall-
 garter, Scharlachberger u., sowie 200 Flaschen feinen
 Muscat-Lünel und Malaga beabsichtige ich heute
 Montag den 26. October früh von 9 Uhr an meistbie-
 tend gegen Baarzahlung zu versteigern im städtischen Lager-
 Hof, Eingang von der Thüringer Bahn. **J. F. Pohle**.

Auction.
 Heute Montag den 26. October 1868 von Mittag
 11 Uhr an werden im „Colosseum“, Dresdner Straße 33/34 (am
 Thorhause) eine Partie alte Tische, Stühle u., 2 gute Billards u.
 gegen sofortige Baarzahlung versteigert.

Auction
 Katharinenstraße Nr. 28.
 Dienstag den 27. October früh von 9 Uhr ab sollen
 eine Partie Handlungsbücher, lederne Mappen versch.
 Größe, feine Postpapiere, sowie einige 100 Ellen gute
 Hausleinwand meistbietend versteigert werden.
J. F. Pohle.

Große Wein-Auction.
 Freitag am 30. ds. Mts. von Vormittags 9 Uhr
 ab versteigere ich im Hause Nr. 19 der Nicolaisstraße
 ca. 800 Flaschen franz. Rothweine, Rum, Uzac,
 Portwein, Muscat Lunel, Malaga und weiße
 Weine in größeren und kleineren Partien.
Adv. Georg Streffer.

Post-Dampfschiff-Fahrt
Lübeck · Copenhagen · Malmö ·
Gothenburg · Christiania.
 Letzte diesjährige Expedition nach Christiania am 30. ds.
 Die bekannten Post-Dampfschiffe werden im October wie folgt
 expedirt:
 Sonntag nach Copenhagen, Malmö, Gothenburg,
 anlaufend Landskrona, Helsingborg, Halmstad,
 Warberg,
 Mittwoch dergleichen.
 Freitag nach Copenhagen, Malmö, Gothenburg,
 Christiania.
 Abgang Nachmittags 2 Uhr.
 Anmeldungen von Passagiren und Beförderung von Fracht-
 gütern bei
 Lübeck, alt. September 1868. **Charles Petit & Co.**
 Leipzig, **Uhlmann & Co.**

Fortbildungsunterricht.
 Die Unterzeichnete, empfohlen durch Herrn Schuldirector Teich-
 mann hier, eröffnet mit Monat November einen Fortbildungs-
 cursus für confirmirte Mädchen. Lecture der besten deutschen,
 englischen und französischen Schriftsteller neben Vorträgen über
 Geschichte und mehrere andere Fächer werden geboten. — Auf
 gef. Anfragen ertheile ich ausführliche Auskunft.
 Leipzig, im October 1868.

Meta von Metzsch,
 geprüfte Lehrerin.
 [Bohnung bis Ende 1868: Hohe Straße Nr. 13, II.]

Leçons de français,
 conversations sur le droit français.
P. de Rivière, Licencié en droit; Weststr. 21, II.

Lemberger Czernowitzer 5% Prioritäten. Oesterreichische 5% Bodencredit-Pfandbriefe.

Die am 1. November fällig werdenden Coupons löse ich bereits von jetzt an ohne Abzug ein.
Leipzig, 26. October 1868.

Eduard Hoffmann.

Alle, die es bedauern

ihre Muttersprache nicht richtig sprechen und schreiben zu können, und das Bedürfnis fühlen, diesem heute so unangenehm berührenden Mangel abzuhelfen, können das Geld für theure Unterrichtsstunden und gar Unterrichtsbriefe sparen, wenn sie das nachgenannte Buch sich anschaffen und fleißig benutzen. Dieser immer rathende und helfende Freund, der nie unwillig wird über zu vieles Fragen, ist „**der allgemeine deutsche Sprachlehrer und Briefsteller**“ vom Schulvorsteher **H. Bohn**. Er lehrt leicht faßlich und ohne Pedanterie eine gewandte und elegante schriftliche wie mündliche Ausdrucksweise, bringt Beispiele für alle nur möglichen Briefe und Schriftstücke, eine Zusammenstellung aller Titulaturen und ein kurzgefaßtes, höchst praktisches Fremdwörterbuch. Der Preis von 20 Sgr. ist gewiß ein sehr mäßiger für ein 20 Bogen starkes Buch, dessen Werth sich schon durch 7 Auflagen bewährt und ihm vom königlichen Unterrichts-Ministerium die Auszeichnung der Einlieferung zur Pariser Weltausstellung verschafft hat. Zu haben ist es in allen Buchhandlungen, in Leipzig bei **Dito & Lemm, Universitätsstr., Fürstenhaus**.

Gründl. Unterricht in der **dopp. Buchhaltung** und im **kaufm. Rechnen** Markt Nr. 17 im Hofe links 1 Treppe.

Einmonatl. Coursus pr. 1. November zu gründlicher Erlernung einfacher und doppelter ital. Buchführung Theaterplatz Nr. 6, weiße Taube, 1. Etage rechts.

Leicht faßl. theoret. prakt. **Unterr. im Französ.** und im **Ital.** — **Convers.** u. schriftl. Ueb. **Brühl** No. 54/55, **Rauchwaarenhalle** 1 Treppe links. **Drohojowski**.

Englischer, französischer und spanischer Unterricht billig von einem Engländer Poststraße Nr. 10, I.

Englischer Unterricht

wird von einem Engländer aus London ertheilt. Näheres **Reichstr. 13, II. u. Erdmannstr. 2, I.**

Engl. und franz. Unterricht gegen mäßiges Honorar in und außer dem Hause.Adr. abzugeben bei Herrn **Mechanikus Weder** in der Kaufhalle im Gewölbe.

Französisch und Italienisch wird in kurzer Zeit gelehrt **Braustraße Nr. 7, 2. Etage**.

Gründlichen französischen Unterricht nach leicht faßlicher und bewährter Methode ertheilt ein erfahrener Mann **billig**, besonders Kindern von 12—14 Jahren, in und ausser dem Hause. Näheres zu erfahren oder geehrte Adressen gef. niederzulegen bei **Geschwister Brück**, Neumarkt No. 24.

Unterricht im **Clavierspiel** sowie in der **Theorie der Musik** ertheilt ein geübter Musiklehrer. Gef. Adressen unter **K. Z. # 22** in die Expedition dieses Blattes.

Unterricht im Damen-Kleidermachen.

Maschinen, Schnittzeichnen, Zuschneiden und praktisches Kleidermachen wird Damen in 4 Wochen nach einer leichtfaßlichen Methode sicher und gründlich ertheilt und kann jede Schülerin während der Unterrichtszeit noch 3—4 Kleider für sich oder ihre Angehörigen fleißig nach den neuesten Moden arbeiten.

Ida Richter geb. Poetzsch, Lehrerin im Damen-Kleidermachen, **Petersstraße Nr. 44, 1. Etage**.

Damen u. Herren jeden Alters

können sich in 15 Stunden für nur 4 Sgr. eine dauernde, geläufige Handschrift aneignen **Halle'sches Gäßchen 11 (Bäderhaus)**. Auch werden daselbst gef.

Hochzeitgedichte, Tafellieder, Volterabendscherze, Toaste, Grabverse, Briefe etc.

Vorbereitungscourse für einjährig Freiwillige.

Anmeldungen nimmt entgegen

R. Rost, Brühl Nr. 16, 3. Etage.

Tanz-Cursus.

Meine Tanz-Course beginnen den 4., für junge Kaufleute den 5. November (**Unterrichts-Salon „Stadt Gotha“**). Weitere gef. Anmeldungen erbitte mir täglich 11—4 Uhr, **Reichsstrasse No. 4, II. Etage**, Eingang: Schuhmacher-gässchen No. 10.

Hermann Rech,

Lehrer Ihro Hochfürstl. Durchlaucht Prinzess Marie Reuss & L.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich das **Feilenbauer-Geschäft** meines verstorbenen Mannes fortführen werde, und bitte das demselben bewiesene Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.

38 Gerberstraße 38,
Leipzig.

Ergebenst

Concordia verw. Koenig.

**Das Antiqu. Bücherlager
von C. J. Goldacker,**

befindet sich jetzt **Markt Nr. 2, 2. Etage**.

Gelegenheitsgedichte

zu allen Zwecken, Festspiele, Toaste etc. werden jederzeit sehr beliebt und aufs Beste gefertigt **Elisenstraße Nr. 19, parterre**.

Stickerei- und Nähgeschäft

vom Musterzeichner

Rudolph Moser.

Hainstrasse No. 30, 3. Etage (Herrn Lücke's Haus).

Pianoforte werden gut und bald gestimmt. Adr. bittet man niederzulegen **Große Fleischergasse 17, II.**

Filz-Hüte

für Herren und Damen werden gewaschen, modernisiert, gefärbt und garnirt, neue wie Verändern getragener Hüte, Hauben, Kapuzen u. s. w. **Universitätsstraße Nr. 7, 1. Et.**

Adolphine Wendt.

Atelier

für

Stickerei-Vorzeichnungen

von **Therese Stein**,

Grimma'sche Straße 22, 2. Etage (Herrn Fiedlers Haus.)

Firmen

werden schnell und billig geschrieben
Markt, Kaufhalle, Durchgang Gewölbe 27.

Gartenanlagen!

Zur Ausführung neuer sowohl größerer als kleiner **Gartenanlagen**, Veränderungen so wie zu allen in das Fach der **Landschaftsgärtnerei** einschlagenden Arbeiten empfiehlt sich bestens und sichert bei **moderner und geschmackvoller** Ausführung in jeder Hinsicht gute und reelle Bedienung zu

L. Volgt J., Kunst- und Landschaftsgärtner.
Bestellungen bitte ich zu machen in meiner Wohnung **Promenadenstraße Nr. 4** oder bei Herrn **Reichert**, **Hainstraße Nr. 27** im Gewölbe.

Filzhüte

für Herren und Damen werden gewaschen, gefärbt und modernisiert
Colonnadenstraße Nr. 24 bei **Carl Müller**.

Rohrstühle werden gut und billig bezogen
Rosenthalgasse Nr. 4 beim Hausmann.

Auspolirt werden alle Holzart-Meubles und reparirt. Adr. **Maschinenmarkt** in der **Eravatten-Fabrik** von **H. D. Aldag**.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publicum Leipzigs und Umgegend die ergebenste Anzeige, daß ich mit heutigem Tage mein Geschäft von der **Nitterstraße 19 nach 16** daselbst, vis à vis Königl. Palais, verlegt habe.
Zugleich empfehle ich mich mit allen in mein Fach einschlagenden Artikeln, Reparaturen und Umarbeitungen, sowie angefertigte Stickerien zu Geschenken, werden elegant und möglichst billig ausgeführt. Auch in Zukunft werde ich das mir bisher geschenkte Vertrauen zu würdigen wissen und verspreche reelle und prompte Bedienung.

Fr. Aug. Meyer, Kürschner,

Geschäftslocal Nitterstraße 16, vis à vis Königl. Palais.

Publicität! Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.**

Wir erlauben uns wiederholt auf die

Leipziger Dampf-Wasch-Anstalt

Raundörfchen Nr. 20

aufmerksam zu machen und bemerken, daß Wäsche (geringstes Gewicht 20 Pfund) in der Anstalt zu jeder Zeit, von früh 7 Uhr bis Abends 7 Uhr entgegengenommen wird.

Außerdem befinden sich Bestellzettelkasten: Querstraße Nr. 1, Grimm. Straße (Café français), Brühl Nr. 69, Königsplatz Nr. 3, Schletterstraße Nr. 13 und am Markt Nr. 1.

Rücklieferung der Wäsche erfolgt binnen 1-3 Tagen.

Petroleum-Lampen-Reparatur.

Wie bereits seit mehreren Jahren, setze ich auch für diese Winter-Saison auf jede schlecht brennende Petroleum-Lampe einen neuen Brenner **für 10 Neugroschen**

unter Garantie für hellstes Licht auf; Lampen aller Art richte billigst zu Petroleum ein.

Gleichzeitig halte mein Lager neuer

Gewecke'scher Lampen,

weiße Moderaturlampensform, 1 ^{fl} 20 ^{kr}, bei Bedarf güthiger Abnahme empfohlen.

Stobwasser'scher Lampen,

in allen Größen und Façons, von 20 ^{kr} bis 25 ^{fl}.

Richard Schnabel,

Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem „Schützenhaus“.



Die Kistenfabrik von C. F. Ohme

empfehlte sich geehrten Herren Sattlermeistern u. im Anfertigen von allen Sorten Reisekoffern, französischen und deutsche Herren- und Damenkoffer, von Fichten- und auch von Pappelholz und versichert bei schnellster Bedienung die billigsten Preise.

Bestellungen werden angenommen im Gewölbe, Amtmannshof, Nicolaisstraße Nr. 45, Werkstatt, Reichelsgarten, Promenadenstraße Nr. 14.

Das Galvanoplast. Institut von J. Winckelmann empfiehlt sich im Versilbern und Vergolden aller Gegenstände, auch wird Bretagner-Metall versilbert. Moritzstraße 13, 2. Et.

Die Schleif- u. Polir-Anstalt von **Hugo Kulmann jr.,**

Nicolaiskirchhof Nr. 4, hinter der Kirche, empfiehlt sich bei reeller und prompter Bedienung zur geneigten Beachtung. Lager engl. Stahl- und Messerschmiedewaren bester Fabrikate.

Herrenkleider werden gewaschen, gereinigt u. reparirt. **A. Böhne, Schneider,** Theaterplatz 7. 4. Et.

Wäsche wird gut gewaschen und geplättet Erdmannstraße Nr. 8, Hof parterre.

Alle Arten Herrenkleider werden gut und schnell gefertigt modernisirt, gereinigt und reparirt Erdmannstraße 8, Hof part.

Gummischeuhe reparirt schnell und dauerhaft **W. Freyse,** Schuhmacher, Reichstraße 52, Burgkeller-Durchgang.

Wänder versehen, einlösen, prolongiren wird versch. besorgt, auch Vorkauf gegeben **K. Fleischmann** 28. III. Nr. Schulze.

Zahnschmerzen

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterfressen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt **Leop. Höder** in Ronneburg erfundene, geprüfte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste gerühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2 ^{kr}.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes nimmt ohne Porto-Berechnung gern Bestellungen an.

Barterzeugungstinctur,

sicherstes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Fl 10 und 15 Ngr. **G. F. Märklin,** Markt 16.

NB. Für den sicheren Erfolg garantiert der Erfinder, Apotheker **Bergmann** in Paris, 70 Boulevard Magenta.

Gummischeuhe (franz.)

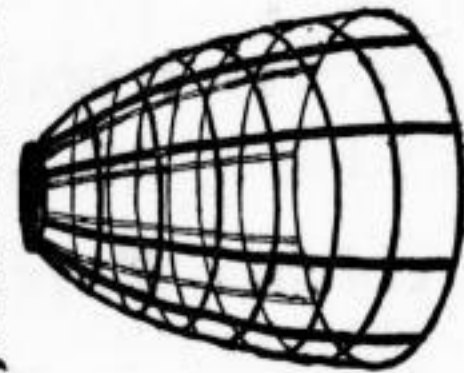
für Damen, Herren und Kinder, empfiehlt **Minna Augschbach,** Reichstraße Nr. 55.

Von den bei Husten und Brustleiden als bestes Lindermittel sich bewährenden

Nettigbonbons

haben wieder frische Sendung empfangen: **Herrmann Wilhelm,** Ransstädter Steinweg 18, **Hermann Kahlitzsch,** Grimm. Steinweg 57, **Heino Berger,** Petersteinweg 7.

Weißwaren-Handlung
Stahlstrick-Fabrik



von **Rudolph Taenzel,**
LEIPZIG.
Peters- und
Schillerstrassen-Ecke.



Reithrillen von Gold, Silber u. Stahl, elegante **Sorgnetten** u. **Pinoc-Nex,** von 20 ^{kr}. **Sperngläser** von 3 ^{fl} an, **Arbeitsbrillen** von 15 u. 20 ^{kr} bis 1 ^{fl}, **Thermometer, Lopen** u. empfiehlt

O. H. Meder, Kaufhalle am Markt im Durchgang.

Mit Preismedaille gekrönte
Crinolinen für Damen:

4 Reifen	à	Stück	7 1/2 ₰
5 "	"	"	9 "
6 "	"	"	10 "
8 "	"	"	12 1/2 "
10 "	"	"	15 "
12 "	"	"	17 1/2 " u. f. w.

Nouveautés in allen Band-Breiten und Reifenzahlen ebenfalls zu den billigsten Preisen.

Crinolinen für Mädchen:

von 5 bis 8 Jahren	4 Reifen	à	Stück	3 1/2 ₰
"	10 "	"	"	5 ₰
"	14 "	"	"	7 1/2 ₰ u. f. w.

in Weiß und Grau empfiehlt in stets sortirtem Lager

Julius Lorenz,

Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

Krimmer 20 ₰ bis 1 ₰ 15 ₰,
 10/4 **Doubles** 20 ₰ bis 1 1/4 ₰,
 10/4 **Ratiné** 1 ₰ 5 ₰ bis 2 1/2 ₰,
 10/4 **Velours**, braun, elegant, 1 1/2 ₰,
 10/4 **Velours**, II. Qualität 25 ₰,
 10/4 **Lamas** zu Kleidern 12 ₰.
 Feinste **Brüner Rod.** u. **Hosenstoffe** zu Engros-Preisen; **Stoffe** für Knabenanzüge 10/4 1 ₰ bei

Gebrüder Reichenhelm,
 Hainstr. 7, 1 Tr., Stern, neben dem Hotel de Pologne.
 Bestellungen nach auswärts unter Nachnahme. Muster franco.



Schütte & Richter
Mauricianum
 empfehlen
 ihr reichhaltig assortirtes Lager in
Florentiner
Marmorwaaren.

10/4 **br. Winterstoffe**
 à Elle 1 Thlr.

in den schönsten Farben zu Damen-Jaquettes und Mänteln, so wie zu Anzügen für Kinder 1c. sich vorzüglich eignend,

10/4 **br. Stoffe à Elle 15 Ngr.,**

ausgezeichnet zu Pelz-, Schlafrock- und Jaden-Bezügen und im Halten unverwundlich.

Senden- und Rod-Flanelle, Rod-, Hosen- und Westen-Stoffe

enorm billig in der Fabrik von
B. Kuhnerdt, Grimma'sche Straße 23,
 Ecke der Ritterstraße.

Echtes Vulkanöl

von der amerikanischen Oil-Company, bestes Maschinen-Schmieröl ist en gros und en détail billigst zu haben bei

Friedrich Bernick, Lauch. Str. 9.

Eine kleine Partie ausdunsteter Handschuhe verkauft billigst
Michael Weger, Kochs Hof,
 vorm. Jul. Bierlings Nachf.



Großes Lager

von den neuesten
Winter-Moden für Damen,
 Jaquets, Paletots und Mäntel, große Auswahl in Jaquets für Mädchen, passend für das Alter von 2 bis 14 Jahren, Stoff-jaden für Erwachsene und Kinder, für Knaben große Auswahl in Habit, Paletots, Capuzen, alles vom feinsten bis zum billigsten empfiehlt

C. Kutscher,

Katharinenstraße Nr. 7 im Gewölbe, Eckhaus des Böttchergäßchen.

Sammetbänder,

echt festkanti,

verkaufe ich trotz des Aufschlages noch zu den alten billigen Preisen. **Knöpfe, Besätze** 1c. um damit zu räumen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Julius Lowy, Barfußgäßchen,

gegenüber der Kaufhalle.

Corsetten mit Schloss,

à St. 17 1/2 ₰, 22 1/2 ₰, 1 ₰, 1 1/4 ₰, 1 1/3 ₰, 1 1/2 ₰, 1 3/4 ₰, 2 ₰ 1c.

Nieder und Leibchen für Mädchen:

à Stück 8 ₰, 9 ₰, 12 1/2 ₰, 17 1/2 ₰ u. f. w.

Corset-Schlösser:

à Stück 2 ₰, 2 1/2 ₰, 3 ₰, 3 1/2 ₰

in Weiß und Grau empfiehlt in stets sortirtem Lager

Julius Lorenz,

Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

Selbstgefertigte

Streichriemen

ohne Schmiere, das beste Schärfmittel der Rasirmesser für Herren zum Selbststrafen, empfiehlt von 10 ₰ an

Wilhelm Böttlger, Schleifermstr.,

Reichstraße 55, Selliers Hof.

Contobücher

aus der Fabrik von **Karl Kühn & Söhne,** Postlieferanten Berlin.

„Stationer's Hall“, Reichsstraße 55.

Porzellan- und Steingut-Lager

empfehle ich einem geehrten Publicum zur gütigen Beachtung, reelle Bedienung und billigste Preise versichernd. Ergebenst

Hugo Kast, Bühnengewölbe Nr. 11.

Meißner Lafurblau

empfehle als bestes Waschblau à Pack 1, 2 1/2 und 4 ₰, **Meißner Universal-Pulver** à Pack 1 ₰, als vorzüglich bekannt, empfiehlt die Porzellan- und Steinguthandlung von

Hugo Kast, Bühnengewölbe 11.

Filzhüte

empfehle von 20 Ngr. an
Agnes Thiemig, Petersstraße Nr. 16, 1. St.
 Auch werden daselbst getragene Hüte und Capuzen sauber geändert.

Handschuhe

in Glacé u. Waschleder, Seide, Tricot und Buckskin 1c. 1c., sowie **Hosenträger, Strumpfgürtel** und **Kindergürtel** empfiehlt in reicher Auswahl **Michael Weger, Kochs Hof,** vorm. Jul. Bierlings Nachf.

Atlas-Fanchons

in allen Farben à St. 10 ₰ **Lömpe & Hof.**

SCHMERSURASSEN - LUKA.

Stahl, Fez, an, 1 ₰, ng.

Photographie.

Ein geehrtes Publicum erlaubt der Unterzeichnete auf seine

Photographischen Ateliers,

Ecke der Tauchaer Straße Nr. 29,

dem Schützenhaus gegenüber,
und

Zeitzer Straße Nr. 34,

Haus vor dem Tivoli,

aufmerksam zu machen und ersucht, die zu nahe bevorstehendem Weihnachtsfeste gefälligst zugebachten Aufträge im beiderseitigen Interesse baldmöglichst ausgeben zu wollen.

Eulenstein.

NB. Da es für Manchen willkommen sein dürfte, von lieben Verstorbenen ein größeres Bild zu besitzen, erlaube ich mir noch besonders darauf aufmerksam zu machen, daß ich

Vergrößerungen von Visiten, oder Albumkarten, Daguerreotypen, Panotypen u. s. w., ebenso auch einzelne Portraits aus Gruppen
in jeder gewünschten Größe bestens ausführe. Für getreue Wiedergabe des Originals wird garantiert.

Albumkarten 12 Stück 2 Thaler.

Liebig's Fleisch-Extract

Extractum Carnis Liebig

der Liebig's Extract of meat Company, Limited, London.

Zur Verhütung von Täuschungen beachte man, daß sich auf jedem Topfe ein Certificat mit den Unterschriften der beiden Professoren **Baron J. von Liebig** und **Max von Pettenkofer** befinden muß.

Detail-Preise:

3 Thlr. 25 Sgr. per 1 engl. $\frac{1}{2}$ -Topf.	1 Thlr. 28 Sgr. per $\frac{1}{2}$ engl. $\frac{1}{2}$ -Topf.	1 Thlr. per $\frac{1}{4}$ engl. $\frac{1}{2}$ -Topf.	16 Sgr. per $\frac{1}{8}$ engl. $\frac{1}{2}$ -Topf.
---	---	---	---

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft: Herren **Brückner, Lampe & Co.** in Leipzig.
Verkaufsstellen außerdem in allen Apotheken,

so wie bei Herrn **J. C. Bödemann**, Schützenstraße Nr. 10.

" **Hoflieferant F. W. Krause**, Markt 2.

" **Theodor Pätzmann**, Schillerstraße 3.

" **C. F. Schatz**, Ritterstraße Nr. 43.

" **A. Steiniger**, Charcuterie, Grimma'sche Straße Nr. 17.



Wiener und Erfarter Schuh-Lager



Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post,

für Herren, Damen und Kinder

hält sich bei solidester und vorzüglichster Bedienung zum Fabrikpreis angelegentlichst empfohlen.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Beilage zu Nr. 300.]

26. October 1868.

Feinste echte Wiener Glacé-Handschuhe.

Größtes Lager in allen Farben und Nummern bei

En gros
zu Fabrikpreisen.

Gustav Ullrich.

En détail
zu 12¹/₂—30 Neugroschen.

Peterssteinweg Nr. 49.

NB. Zu größerer Bequemlichkeit des geehrten Publicums hält Lager davon

Herr **Anton Oehler, Grimma'sche Straße Nr. 2.**

Alle Hutstoffe: Sammet, Taffet, Atlas, Velours etc., seidene Bänder jeder Art bis zu den schwersten Qualitäten, Blondes, Tulle, Hutfaçons und andere Putzartikel empfehlen wir zu bekannten billigen Engrospreisen. Neue Besätze für die Winter-Saison sind eingetroffen.

Geschwister Brück, Neumarkt 24.

In guter Auswahl zu billigen Preisen:



Theatergläser 3—20 Thlr., Brillen ²/₃—5 Thlr., Lorquetten 1—5 Thlr., Klemmer ⁵/₆—9 Thlr. u. u. empfiehlt

Th. Teichmann, Optiker,
Barfußpfortchen 24.

Das Kleider-Magazin von Aug. Flebiger,

Mitterstraße Nr. 1, Ecke der Grimm. Straße, empfiehlt die größte Auswahl in Flodine, Ratine, glattem Stoff, Double-Überzieher und Jaquets, Stoff- und Tuchröcke, Winter-Beinkleider in den modernsten Stoffen und Westen zu billigsten Preisen.

Das Meubles, Spiegel und Polsterwaaren-Lager

von **F. Emil Schultze, 31 Grimm. Straße 31,**

hält stets die größte Auswahl jeder Art Meubles vorräthig und sichert unter Garantie die billigsten Preise zu. — Großes Lager von Matragen und Kuckissen. —

Gold-, Silber- und Stahl-Perlen

in vorzüglichster Qualität, so wie auch Wachs-, Glas- und Strickperlen erhielt in allen Sorten wieder und empfiehlt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.



Unsichtbare seidene Lyoner Chignon-Netze

in allen Farben u. Größen zu 2¹/₂, 5 u. 7¹/₂ π
H. Backhaus,
Grimm. Str. 14.

Die neuesten Hutblumen, Federn, Façons und andere der Saison entsprechende Neuheiten empfehle bestens **Wilh. Besser jun.,**

Blumen- u. Modewaaren-Fabrik,
Nicolaistraße Nr. 1, 1 Tr., Ecke der Grimm. Str.

Netze.

Seidene Filet- und Zwirnnetze von 1 π an, Kinderhosen und Schürzen von Shirting empfiehlt

L. verm. Schoffler, Brühl Nr. 28.
Falbeln und Streifen werden gepreßt.

Nachtlichter

schön hell brennend empfiehlt

Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Nester-Verkauf.

Dopp. Lustre-Nester, schwere Waare, Elle 4¹/₂ π , schwarze Camelot-Nester, Elle 3¹/₂ π , sowie eine Partie schöne Kleiderstoffe und Doppel-Schawls sollen zu sehr billigen Preisen ausverkauft werden. **W. Linke, Kleine Fleischergasse Nr. 15.**

Brillant-Petroleum

à ℓ . 26 \mathcal{S} , bei 10 ℓ . 25 \mathcal{S} ,

Solaröl wasserhell à Pfd. 18 \mathcal{P} .,

bestes raffin. Rüböl à Kanne 68 \mathcal{P} .,

empfehlen

Herrmann Wilhelm,

Ransädter Steinweg Nr. 18.

Restaurations-Zündhölzer!

40,000 Stück für 1 Thlr. empfiehlt unter Garantie

Gustav Günther,

Universitätsstraße 1.

45,000 beste Zündhölzer

in großen u. kleinen Schachteln für 1 Thlr. empfiehlt unter Garantie des vorzüglichsten Brennens

Gustav Günther, Universitätsstraße 1.

Handschuhe!

Glacé- und Waschleder-Handschuhe empfiehlt in reicher Auswahl für Damen, Herren und Kinder von 7 1/2 π an
Ferd. Müller, Salzgäßchen Nr. 5.

Krimmer à Elle 20-25 π empf. hlt
Steger, Dainstraße Nr. 5, 1 1/2 Tr.
Sterbefleider Sternwartenstraße 30, links 3 Tr.

Haus-Verkauf.

Ein in Eilenburg belegenes Wohnhaus mit Laden und Hintergebäude ist für 1800 π , mit 900 π Anzahlung sofort zu verkaufen. Das qu. Hausgrundstück befindet sich ganz nahe der Hauptstraße und der in Bau begriffenen Eisenbahn. Das Nähere in Eilenburg, Rintardstraße Nr. 2, 1 Treppe hoch beim Stadtschreiber Nisch.

Haus-Verkauf.

Ein Haus mit Garten, in der westlichen Vorstadt gelegen, für 2 Familien passend, ist mit 12,500 π zu verkaufen beauftragt
Ed. Wehnert, Lessingstraße Nr. 9b.

Haus in Plagwitz!

Ein hübsches Haus in Plagwitz, schön gelegen, ist preiswürdig zu verkaufen durch
Carl Schubert, Reichstraße 13.

Zu verkaufen 1 Windmühle und Bäckerei bei Leipzig (4000 π).
L. Friedrich, Mittelstraße 2

Tapissierie = Geschäft!

Ein hübsches, angebrachtes Tapissierie-Geschäft ist unter angenehmen Bedingungen zu verkaufen durch
Carl Schubert, Reichstraße 13.

Ein flottes Product-geschäftchen kann sofort, wie es steht und liegt, übernommen werden. Näheres bei Bruno Reupert, Burgstraße Nr. 4.

Zwei neue gute Zithern

habe ich sehr billig zu verkaufen.
Anna Thon, Zitherlehrerin, Lindenstraße 5, I.

1 Kastenregal mit 16 Kästen, eich. lac., 1 dito dgl., 1 Ladentafel, 1 großer Kleiderschrank, 1 Regalschrank, 1 Cigarrenregal, 1 eich. Tisch, lg., 1 Stammtisch f. Restauration u. Verkauf, Einkauf, Tausch, 40 Dbd. Rohrühle u. 20 Dbd. Tische, Verkauf u. Verleihen an Gesellschaften, Festlichkeiten auf Tage und Wochen
 Reichstraße 15. **C. F. Gabriel** Nr. 15.

Mahagoni-Meubles u. dergl.

Secrétaire, Chiffonnière, Sophas, Tische u. dgl. m. verkauft billig Große Fleischergasse 21
J. Sauer.

Sopha und Matragen, neu, stehen billig zum Verkauf Große Windmühlenstraße Nr. 15 bei **G. Salt**.

Ein gebrauchter großer runder Tisch (Speisetisch mit 5 Einlegern) ist billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 55, II.

Ein mahag. elegantes Schlaf-Sopha zum Dreitmachen à la Bett, Bettstellen mit Feder-Matragen, solid gearbeitet, 1 mahagon. Cylinder-Bureau, 4 St. mah. Schreibsecrétaire, 1 firschb. Schreibsecrétaire, 1 mah. Kastenschiffonnière mit 7 R., massiv u. stark gebaut, 1 Marmor-Waschtisch, 1 Schränkchen mit Marmorplatte, 24 St. Kleiderschrank, 1 mah. Trümeau, Spiegel, 1 firschb. Trümeau-Spiegel, 1 Büffet, eich. lac. 2 prachtvoll. Kronleuchter, 2 ovale Spiegel u. s. f., Verkauf Reichstraße 15 (fünftehn), **C. F. Gabriel**.

1 Sopha, Spiegel, Bett, Kleiderschrank, zu verkaufen wegen Mangel an Platz Bahnhofstraße Nr. 9.

Federbetten, neue und gebrauchte, desgl. neue Bettfedern, Bettstellen mit Feder- und Strohmatragen billig zu verkaufen Nicolaitstraße 31, Hof quer vor 2 Tr.

Billig! Billig! 2 Winterüberzieher (gut), 1 Cylinderuhr, neue Messer und Sabeln, Taschenmesser, Perrenschäbe, Frauensachen u. s. w. Ritterstraße Nr. 2, I.

Eine Freimarken-Sammlung,

enthaltend sämtliche Marken der Erde, ist billig zu verkaufen.
Carl Weibezahl in Hannover.

Ein großer Ofen von starkem Eisenblech ist billig zu verkaufen
 Ransbüttel Steinweg Nr. 61, 1 Treppe.

Wagenverkauf.

Eine elegante Doppelkalesche und eine feine Fensterkalesche mit Patentachsen und ein halbverdeckter mit Schleifzeug, Langauer Str. 8.

Ein englischer Boyer, dressirt auf den Mann, ist billig zu verkaufen
 Barsuhgäßchen Nr. 8 Parterre.

Pferde-Verkauf.

Ein sehr schöner Rappen-Ballach, 7 Jahr alt, fein geritten und gut gefahren, steht zum Verkauf in der
 Klostersgasse Nr. 4.

Ein Paar Lachtauben sind umzugshalber zu verkaufen. In
 Raudnitz, Grenzstraße Nr. 28 zu erfragen.

Hochstämmige Rosen!

Hochstämmige Remontant-Rosen empfiehlt in großer Auswahl und Pracht-Exemplaren und übernimmt Lieferungen in größeren Partien bei sehr billigen Preisen
L. Voigt, Kunst- und Landschaftsgärtner.



Gustav Podobsky, Brühl 72.

Meine im Königreich Sachsen viel bekannte
Nr. 22 La Concorrenzia Nr. 22
 als eine der vorzüglichsten

Vier-Pfennig-Cigarren

bringe den geehrten Rauchern, welche eine gute und preiswürdige Cigarre rauchen wollen, in empfehlende Erinnerung.

Paul Bernh. Morgeneler, Grimm. Str. 31,
 Leipzig, Meerane, Oheimnitz, Zwickau, Plauen.

Gerösteten Kaffee

täglich frisch von 10-16 π
 roh nach Qualität von 7 1/2 - 13 π } pr. Pfund
 empfiehlt **Louis Lauterbach**, Petersstraße 4.

Feinschmeckenden Kaffee,

roh à 7 1/2 π ,
 gebrannt à 10 π , sowie edlere Sorten, täglich frisch gebrannt, empfiehlt
Wilhelm Nitzsche, Thomagäßchen Nr. 11.



Täglich frisch gebrannt empfiehlt
 echten Mokka-, f. braunen Java-, Lillicherry-, Weillsherry-, Campino u. c., sowie den beliebt gewordenen

billigen Kaffee

zu 7 bis 8 π roh, und 9 und 10 π gebrannt pr. Pfund

Louis Apitzsch,
 Grimma'scher Steinweg.

Billig Pflaumen-Mus gut

wird verkauft in halben und ganzen Centnern, bis Dienstag Abend. Auskunft ertheilt der Hausmann in der Kaufhalle. Ausgewogen im Pfund, Dienstag der Kaufhalle gegenüber, à 1 Pfund 2 Ngr.

Zwickauer Steinkohlen und Coaks, Gewaschene Dresdner Schmiedekohlen,
 Böhmisches Patent-Braunkohlen und Salesler Glanzkohlen
 empfehlen in besten Qualitäten und zu den billigsten Preisen in 1/2 und 1/3 Lowries durch unser Comptoir

Reichsstraße Nr. 55 (Sellers Hof).
Detail-Vorkauf in unseren Niederlagen:

im Sebnertamm (Dresdner Bahnhof),
 im Weißen Adler (Burgstraße),
 und in den Drei Eilen (Ranstädter Steinweg).

Schultze & Comp.,
 Leipzig und Zwickau.

Die Flaschenbier-Handlung
Heinrich Peters, Grimma'scher Steinweg Nr. 3,

empfehlte

Echt Nürnberger Bier	12/1 oder 20/2	Fl. für 1	5
Culmbacher Bier	12/1	"	1
Böhmisch Bier	12/1	"	1
Berliner Bier	12/1	"	1
Köfener Weißbier	12/1	"	1
Pilsener	12/1	"	1

exclusivo Flaschen frei ins Haus.

Morgen Dienstag schlachte ich

und verkaufe über die Straße früh bis 10 Uhr **Wellfleisch**, von 11 1/2 Uhr frische **Blut-, Leber-, Sülzenwurst** und rohe **Bratwürste**, sowie feine **Pöfelschweinsknochen**. **Heinrich Oswald, Ritterstr. 20.**

Kaffee-Zucker, fest und weiß,
 à 52, 55 und 60 S.
Gemahlener Zucker,
 à 45, 50 und 52 S.

empfehle **Wilhelm Nitzsche,**
 Thomaskirchhof Nr. 11.

Zucker-Syrup allerbesten à Pfd. 36 Pfg.,
Frucht-Syrup zuckersüß à Pfd. 18 S.
 empfehle **Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg 3.**

Pflaumenmus
 empfehle in Dörstern, Anern und Centnern, sowie ausgewogen
 à 20 S von vorzüglichster Güte.

Gustav Günther, Universitätsstraße 1.

Magdeburger Sauerkraut

empfehle **feinster Qualität**
C. W. Witz, Gaisstraße Nr. 24.

Frische Frankfurt a/M. Bratwürste,
 große ger. Hamb. Rindzungen, neuen astrach. Caviar, russische
 Zuckerschoten, neue Morcheln, echt ital. Maronen, ger. pomm.
 Gänsebrüste und Keulen.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Flaschenbier.

Echt Bayerisch à Fl. 2 1/2, pr. 12 Fl. 1 Pf.,
 Berliner Bitterbier à Fl. 21 S., pr. 12 Fl. 5/6 Pf.,
 Böhms. Bier à Fl. 2, pr. 12 Fl. 4/5 Pf.
 von vorzüglicher Güte empfiehlt

Hermann Wilhelm,
 Ranstädter Steinweg Nr. 18.

Flaschenbier.

Leicht 15 Fl. für 1 Tblt. Bayerisch
 exklusive Flaschen,
 1/2 Flasche 2 Ngr.

Louis Lohmann,
 Dresdner Straße Nr. 38.

Ein jetzt schon schönes kräftiges
Hausbackenbrot
 in 8-, 10- und 12-Pfundern, das Pfund für 9 S verkauft fort-
 während das Mehl- und Productengeschäft Ritterstraße Nr. 4.
C. A. Kramer.

Hausgrundstücks-Kauf
 in der Gerberstraße, Fleischer- oder Waageplatz, wird bei einer
 Anzahlung von 4000 Pf baldigt zu kaufen gesucht durch
Bruno Reupert, Burgstraße Nr. 4.

Das Antiquariat Neumarkt 5
 kauft stets Bücher und Rusitalien zu höchsten Preisen.

Einkauf von Büchern
 Querstraße Nr. 15 im Gewölbe.

Gartenlaube sämtl. Jahrg., gut erhalten, werden zu
 kaufen gesucht Gewandg. 4, I. u. Reudnitz,
 Gemeindefstraße 28, I.

Gekauft werden zum höchsten Preis alle cour. Waaren, Werth-
sachen, Gold, Silber, Uhren, Pelzfachen, Lager- u. Leibhauscheine,
 wobei auf Wunsch auch der Rückkauf unter **conl. billigen**
Bedingungen gestattet wird, bei **G. Voerdel, Brühl 82 Gew.**

Gebrauchte Meubles werden gekauft Gr. Fleischer-
 gasse 21, im Hof querv. 1 Tr.

Getragene Herrenkleider, Schuhwerk, Wäsche u. s. w.
 kauft zu höchsten Preisen u. erb. gef. **Adr. Brühl 83, II. Köfser.**

Gesucht werden 2 gute Doppelfenster, 1 Elle 18 Zoll breit,
3 Ellen 13 Zoll hoch, à Fenster 6 Tafeln Höhe Straße 36, I. Et. r.

Ein alter aber guter **Wapagaibauer** wird zu kaufen gesucht.
 Offerten unter Preisangabe bei Herrn **Dito Wagentnecht Centralhalle.**

Gesucht 1 Kastentarre, 1 vierrädriger Handwagen, 1 große
Brückenwaage Brandweg Nr. 1.

Waldstraße Nr. 8 wird das volle Fuder Schutt von mindestens
 8 Cubit-Ellen mit 8 Pf bezahlt.
Robert Bauer, Maurermeister.

Geld auf Werthsachen und Leibhauscheine ist zu haben
 Al. Fleischerg. 28 III. vis à vis dem Kaffeebaum.

Geld wird auf Werthsachen, als: Gold, Silber, Ketten,
 Wäsche, Kleidungsstücke ic. gegen mäßige Zinsen aus-
 geliehen **29 Eiferstraße 29, 2. Stage r.**

28. Gaisstraße 28.
 wird auf alle gute Pfänder **Geld** ausgeliehen.
 Zinsen nur 15 Pfg. vom Thaler des Darlehens.

Heirathsgeſuch.

Ein Kaufmann, (Eigenthümer) in Preußen, zwischen 30—40 Jahr alt, ſucht eine ſeinem Alter angemessene Lebensgefährtin mit einigem Vermögen, auf Häuslichkeit und für das Geſchäft paſſend wird geſehen. Damen werden erſucht unter der ſtrengſten Verſchwiegenheit, geſälligſt ihre Adreſſen nebst Photographie unter A. B. II 7. in die Expedition dieſes Blattes vertrauensvoll abzugeben.

Wer erheilt in der Dreßner Vorſtadt gründlichen Clavier-Unterricht à St. 5 ? Adreſſen werden erbeten unter A. T. durch die Expedition d. Bl.

Offene Stellen: 2 Commis (Manufactur und Material), 1 Oberkellner (engl. und franz.), 1 herrſch. Diener, 1 Kutſcher aufs Land. **L. Friedrich, Ritterſtraße 2.**

Ein Silberarbeiter auf Beſted findet dauernde Beſchäftigung bei **G. Billing in Weißenfels.**

Buchbinder-Gehülſen

ſucht **Hermann Crusius, Poſtſtraße Nr. 17.**

Gefucht

wird ein Buchbindergehilfe in der Buchbinderei Querſtraße Nr. 5.

Einen tüchtigen Eſſendreher ſucht die Maſchinenfabrik von **E. E. Renker, Hohe Straße Nr. 14.**

Lehrlings-Gefuch.

In einem hieſigen lebhaften Groſſo-Geſchäft (Producten-Branche) iſt die Lehrlingsſtelle erledigt.

Darauf Reflectirende wollen ſchriftliche Anerbietungen in der Expedition dieſes Blattes unter Chiffre H. T. niederlegen.

Lehrlingsgeſuch.

Ein junger Mann, welcher Neigung hat, ſich zum Maſchinenmeiſter in einer Buchdruckerei auszubilden, findet bei uns Aufnahme. **Häthel & Peggler, Sternwartenſtraße 18b.**

Lehrlingsgeſuch.

Für ein Fabrikgeſchäft in Altenburg wird ein junger Mann mit guten Schulkenntniſſen unter günſtigen Bedingungen als Lehrling geſucht.

Selbſtgeſchriebene Franco-Offerten werden unter Z. 10 poſte restante Altenburg erbeten.

Lehrling geſucht zur Holzbildhauerei verlangt
Graniger, Sternwartenſtraße Nr. 18c.

Für ein Mühlengewerbe Thüringens wird ein zuverlässiger und thätiger Mann als **Bodenmeiſter** geſucht. Antritt gleich oder 1. Januar. Schriftliche Meldungen unter E. II 111. befördert die Expedition dieſes Blattes.

Ein herrſchaftlicher Diener, der gute ſervirt und gute Atteſte hat, findet Stelle durch **W. Klingebell, Königsplatz 17.**

Ein Kollknecht mit guten Atteſten findet Stelle durch **W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.**

Ein ordentliches, im Nähen geübtes Mädchen findet bei einem Herrſchneider lohnende Arbeit, **Brühl Nr. 83, 2. Etage rechts.**

Eine **Punktirerin** und eine **Bogensängerin** werden geſucht von **C. W. Bollrath, Windmühlenſtr. Nr. 14.**

Geübte Falzerinnen und **Heſterinnen** werden geſucht von **F. D. Schröder, Johanneſgaffe Nr. 25.**

Mehrere ordentl. Dienſtmädchen erhalten ſofort oder ſpäter Stellen. **L. Friedrich, Ritterſtraße 2.**

Gefucht wird zum 1. November ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Hainſtraße Nr. 28 bei Carl Schunke.**

Gefucht wird zum 1. Nov. ein beſcheidenes, ſilntes Dienſtmädchen **Nicolaiſtraße 1, 4. Etage.**

Gefucht wird ein zuverlässiges Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit **Floßplatz 24, Inſel Buen Retiro.**

Gefuch. Ein ſittliches, reinliches Mädchen, welches etwas nähen und plätten kann, wird zum 1. November zu mietzen geſucht **Centralſtraße Nr. 3, 2. Etage rechts.**

Gefucht wird ein junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Plagwitzer Straße Nr. 2 parterre.**

Gefucht wird zum 1. November ein Mädchen in geſetztem Alter zur häuslichen Arbeit **Königsſtraße Nr. 25, 1 Treppe, im Vorderhauſe.**

Eine brave, reinliche Aufwärterin wird geſucht
Poſtſtraße Nr. 10, 1 Treppe links

Gefuch.

Ein junger Mann, militärfrei, der mehrere Jahre die nordöſtlichen Provinzen Deutschlands bereiſt hat, ſucht ein anderweitiges Engagement. Geehrte Herren, welche hierauf reflectiren, bitte ihre Briefe unter C. A. II 10. in der Expedition dieſes Blattes niederzulegen.

Bolontairſtelle-Gefuch.

Ein junger Belgier (18 Jahr alt), mit tüchtiger Schulbildung und Kenntniſſen in der deutſchen, englischen und italienischen Sprache, ſucht Placement als Bolontair in einem hieſ. Bank- oder Handelshauſe, wo ihm Gelegenheit zu weiterer kaufm. Ausbildung geboten. Franz. Correſpondenz könnte derſelbe zuverlässig führen. Geſt. Offerten nehmen entgegen

Morgenſtern & Kottade, Weſtſtraße Nr. 31.

Ein junger Mann, der franzöſiſchen Sprache mächtig, ſucht unter beſcheidenen Anſprüchen ſofort oder per 1. November Engagement. Geſällige Adreſſen unter **M. G. II 10.** in der Expedition dieſes Blattes.

Ein junger Mann, gelehrter Materialiſt, dem gute Referenzen zur Seite ſtehen, ſucht Engagement und kann ſofort antreten.

Adreſſen bittet man unter **M. P. II 9.** in der Expedition dieſes Blattes niederzulegen.

„Gütiger Beachtung“

den Herren Kaufleuten und Lottericollecteuren empfohlen. Herren, bei denen durch Recrutirung etc. Stellen offen ſind, werden höfl. gebeten, Ihre Adr. unter „A. F. P. II 4. Post-Exp. Nr. 1.“ **geſt. recht bald niederzulegen.**

P. S. Keine Stellenvermittlung. — Direct.

Stelle-Gefuch.

Ein junger Menſch, 19 Jahre alt, im Beſitz einer ſchönen Handſchrift und guter Zeugniſſe über ſeine biſherige Wirksamkeit, bewandert in englischer Sprache und Buchführung, auch im Stande, 100 $\%$ Caution zu ſtellen, ſucht eine ſeinen Kenntniſſen entſprechende Stelle. Werthe Adr. geſt. unter **R. K. poſte rest. Crimmitschau** zu ſenden.

Ein tüchtiger **Hausknecht**, dem ſehr gute Atteſte zur Seite ſtehen, ſucht baldigſt Stelle, hier oder Umgebend.

Das Nähere durch **W. Klingebell, Königsplatz 17.**

Geehrte Herrſchaften, welche mit ihrem Dienſtpersonal wechſeln, wollen freundlichſt ihre geneigten Aufträge dem Dienſtboten-Nachweisungsbureau, **Burgſtraße Nr. 4**, zukommen laſſen.

Dienſtboten, männl. und weibl., werden koſtenfrei nachgewieſen. **L. Friedrich, Ritterſtraße 2.**

Ein junges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten geübt iſt, ſucht noch einige Tage Beſchäftigung in Familien. Adr. niederzulegen **Reichſtraße Nr. 9 im Hauſtand.**

Eine gewandte Verkäuferin wünſcht baldmöglichſt Engagement. Adr. poſte restante **Leipzig** unter Chiffre **L. J. 1.**

Eine tüchtige **Wirthſchafterin**, welche das Wollweben ſo wie die Küche verſteht, auch ſchon einige Jahre auf einem Rittergute war, wünſcht auf gleich oder ſpäter ein dem ähnliches Placement. Geſällige Offerten beliebe man unter Chiffre **A. K. 6 poſte restante Leipzig** einzufenden.

Ein junges gebildetes Mädchen aus guter Familie, von auswärt, welches ſchon einige Zeit in einem ſeinen Hauſe als Wirthſchafterin conditionirte, wünſcht gleich oder ſpäter ein ähnliches Engagement. Offerten beliebe man unter **R. R. II 3 poſte restante Leipzig** einzufenden.

Ein Mädchen von außerhalb ſucht als Wirthſchafterin bei einem Herrn oder Dame zum 1. oder 15. November Stellung. Adr. bittet man **Poſtſtraße Nr. 12 parterre** niederzulegen.

Ein junges anſtändiges Mädchen von außerhalb, welches nicht unerfahren iſt im Nähen und Plätten und gern bei Kindern iſt, ſucht jezt oder zum Erſten eine Stelle.
Zu erfragen **Katharinenſtraße Nr. 18, 3 Treppen.**

Ein von der Herrſchaft gut empfohlenes Mädchen ſucht Stellung als Köchin zum 1. November.

Zu erfragen **Reichſtraße Nr. 55, II.**

Ein arbeitſames Mädchen ſucht verhältnißhalber bei einer anſtändigen Herrſchaft bis zum 15. November Dienſt.

Näheres bei der Herrſchaft **Thomasgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.**

Ein Mädchen von auswärt ſucht eine Stelle als Kindermädchen. Näheres **Brühl Nr. 21, 3. Etage.**

Ein zuverl. Mädchen für Küche u. Haus, ein freundl. Kindermädchen, 3 Jahr in Stelle, ſuchen Dienſt. **Elſterſtr. 27 Hof part.**

Ein
erfahren
Nähere

Eine
400

Zu
zum
zweit
nebst
ſchriſt
Dreß

wird e
wenn
geſucht

Bon
3 Stu
angabe

Se
heirat
vom
A. J.

Gi
vom
Näher

werde
Burg

und
8 bis

Be
fänge

So
Hoſe.

De
nebst
wiede
69
Nä

iſt da

geleg
(groß
Nä

stehe
kauf
miet

nebst

Eig

ſpät

im

hod
Lu
von

im

im

im

im

im

im

im

Ein ordentliches Mädchen, im Kochen und häuslichen Arbeiten erfahren, sucht zum baldigen Antritt Dienst. Man bittet um das Nähere Mitterstraße Nr. 38 im Hofe 2 Treppen rechts.

Logis = Gesuch!

Eine große Familienwohnung in der innern Vorstadt, bis zu 400 fl , wird für Ostern gesucht durch
Carl Schubert, Reichstraße 13.

Logis - Gesuch.

In der Dresdner Vorstadt oder deren Nähe wird zum 1. April 1869 eine Wohnung in erster oder zweiter Etage, bestehend aus 7 bis 8 Zimmern, nebst Garten, zu mietzen. Adressen beliebe man schriftlich bei Herrn Conditior Moritz Hanisch, Dresdner Str. zum Bienenkorb gef. niederzulegen.

Für Ostern 1869

wird ein Logis, nicht über 2 Trepp., im Preise von 80—100 fl , wenn möglich innere Stadt, von ruhigen pünktlich zahlenden Leuten gesucht.Adr. abzug. mit H. C. gezeichnet in der Exp. d. Tagebl.

Von einem Beamten wird sofort ein Logis gesucht mit 2 bis 3 Stuben und eben so viel Kammern nebst Zubehör mit Preisangabe. Adressen Haupt- Zoll- Amt.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten, welche sich verheirathen wollen, zum 1. Januar ein kleines Logis in der Nähe vom Brühl. Preis 40—50 fl . Adressen bittet man unter A. J. 12. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Logis, 1—2 Stuben, 2—3 Kammern in der Nähe vom Thomaskäfigen; möglichst bald zu beziehen, wird gesucht. Näheres bei Herrn Otto Wagenknecht.

Diverse anständige Familienlogis

werden noch für Weihnachten zu mietzen gesucht durch das Comptoir Burgstraße Nr. 4.

Gesucht wird von einem Mädchen eine meublirte Stube sep. und ungenirt mit Hauschlüssel nur in innerer Stadt, monatlich 8 bis 10 fl . Adr. Kochs Hof, Büchsengeschäft.

Pianos und Pianofortes sind zu vermietzen und eins für Anfänger zu verkaufen Colonnadenstraße Nr. 10, 2. Etage rechts.

Zu vermietzen sind Königsplatz 18 zwei Niederlagen im Hofe. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Das seit 11 Jahren von Herrn Hommel innegehabte Gewölbe nebst Wohnung, mit neuem Vorbau, sollen von 1. April 1869 wieder vermietet werden. Auch ist die 3. Etage vom 1. Januar 69 zu vermietzen.

Näheres bei dem Besitzer Große Windmühlenstraße Nr. 45.

Serberstraße Nr. 10

ist das Gewölbe von Neujahr 1869 zu vermietzen.

Vermietzung.

Im Königshaus, Markt Nr. 17, ist die im Hofe 1 Treppe hoch gelegene Localität von jetzt an sofort zu vermietzen. Dieselbe (großer heller Saal mit Extraoberlichtern) eigentlich vorzüglich als **Meubleslager, Pianofortemagazin** u. c. Vorläufige Auskunft beim Hausmann daselbst.

Vermietzung.

Wir beabsichtigen unser Meßlocal, Mauricianum 1. Etage, bestehend aus 11 größeren Plätzen, welches sich ebensowohl zu Verkaufsräumen, als Familienwohnung eignet, auf 3 Jahr zu vermietzen.
F. E. Böbler & Sohn
aus Plauen.

Werkstatt

nebst Logis ist zu vermietzen
Sternwartenstraße Nr. 36 bei Stephan.

Ein geräumiges Logis in 2. Etage, passend zum Gewerbebetrieb, Cigarrenfabrikation u. c., ist jetzt oder später zu vermietzen durch
E. W. Bollrath, Windmühlenstraße Nr. 14, I.

Ein Parterre-Logis Weststraße Nr. 44, 4 Stuben, 2 Kammern, ist sofort oder später zu vermietzen.

Zwei Familienlogis sind für Weihnachten zu vermietzen

Braustraße Nr. 6b

im Preise von 120—125 fl . Julius Uhlmann, Zimmermeister.

Zwei kleine Familienlogis, parterre und eine Treppe hoch, sind von Weihnachten d. J. an zu vermietzen. — Näheres Turnerstraße Nr. 20, neben der Turnhalle, 2. Thür 2 Treppen, von früh 9 bis Nachmittag 4 Uhr.

Serberstraße Nr. 10

ist die 4. Etage für 80 fl von Neujahr zu vermietzen.

Zu vermietzen sind 2 Logis, je mit 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, das eine mit Feuerwerkstätte,
Hospitalstraße Nr. 9 parterre.

Zu vermietzen ist zum 1. Januar 1869 an stille ältliche Leute ohne Kinder eine freundliche Hofwohnung 2. Etage für jährlich 50 fl Thomaskäfigen Nr. 7. Näheres am Vormittags von 9—12 Uhr in der ersten Etage.

76 Logis zu verschiedenen Preisen hat zu vermietzen
E. Friedrich, Mitterstraße 2.

Zu vermietzen ein mittleres Familienlogis im Hinterhaus 2 Tr., Colonnadenstr. 17. Zu erfragen Vorderhaus 2 Treppen.

Zu vermietzen ist sogleich oder später eine 2. Et. von 5 Zimmern in guter Verplage, das Logis ist neu gemacht. Das Nähere Große Fleischergasse 2, 3. Etage beim Besitzer.

Zu vermietzen und Neujahr zu beziehen ein Familienlogis 1 Treppe, 3 Stuben mit allem Zubehör, Wasserleitung und schöner Aussicht, pr. 104 fl , Elsterstraße Nr. 29 beim Hauswirth.

Familienlogis im Preise von 80—120 fl hat zu vermietzen
A. W. Loff, Elsterstraße Nr. 29.

Zu vermietzen ist zu Ostern in der Dresdner Straße ein Parterrelogis mit Garten für 175 fl und daselbst Nr. 39 beim Besitzer zu erfragen.

Eine schön eingerichtete 2. Etage, 3 Stuben, 3 Kammern und Zubeh., ist sofort oder später zu verm. Bayer. Str. 8 im Gemölbe.

Einige freundliche Parterre-Logis mit Gärten für 50 und 80 fl sind sofort zu vermietzen Brandweg Nr. 1.

Verhältnisse halber ist das Logis Serberstraße 48 noch zu vermietzen und zu Weihnachten zu beziehen. Zu erfragen Serberstraße Nr. 48. 1. Etage vornheraus.

Plagwitz. Noch 2 Logis zu 28 und 32 fl sind sofort zu beziehen. Näheres in Dr. Heine's Comptoir.

Zu vermietzen ist eine nett meublirte Stube nebst Kammer Thalstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Zu vermietzen ein elegantes Zimmer mit Alkoven an 1 ober 2 Herren Hainstraße 23, 3 Treppen, vis à vis Hôtel de Pologne.

Zu vermietzen ist ein freundlich gut meubl. Zimmer mit Schlafcabinet, Saal- und Hauschlüssel Petersstraße Nr. 16, III.

Zu vermietzen ist an 1 oder 2 Herren ein meßfreies, meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet.

Zu erfragen Hainstraße Nr. 1 im Keller.

Zu vermietzen ist eine freundlich meublirte Wohnstube mit Saal- und Hauschlüssel, Aussicht nach der Promenade, Plauen'scher Platz Nr. 1, 1 Treppe.

Zu vermietzen ist eine freundliche Stube
Mitterstraße Nr. 22, 2. Haus, 3. Etage

Zu vermietzen sind 2 freundl. meubl. Stuben nebst Alkoven, sep. Eingang, in 1. Etage, für Herren Kl. Windmühleng. 1b part.

Zu vermietzen und sofort zu beziehen sind zwei freundlich meublirte Zimmer Markt Nr. 8, vornheraus links 2. Etage.

Zu vermietzen und zum 1. Januar 1869 zu beziehen ist ein kleines Logis für 32 fl Kanstädter Steinweg 68, 1 Tr.

Zu vermietzen eine unmeublirte Stube mit Kämmerchen, separat, Preis 25 fl , Große Fleischergasse 24, rechts 3 Treppen.

Zu vermietzen eine heizbare meublirte Stube vornheraus mit Saal- und Hauschlüssel Hospitalstraße 7, 4 Treppen links.

Zu vermietzen ist ein gut meublirtes Garçon-Logis, Wohn- und Schlafzimmer, für 1 oder 2 Herren im ehemaligen Gerhards Garten, Eingang Raundörfschen Nr. 12.

Zu vermietzen ist an Herren eine freundlich meublirte Stube und Kammer mit sehr schöner Aussicht und Haus- und Saalschlüssel, Wiesenstraße 17, 4 Treppen rechts.

Zu vermietzen eine anständig meublirte Stube nebst Kammer zum 1. November, Rudolphstraße 6, III.

Zu vermietzen ist eine fein meubl. Stube mit Schlafcabinet an einen oder zwei Herren Grimma'sche Straße Nr. 2, 3. Etage.

Garçonwohnung, für 2 Herren passend, fein meublirt, ist sofort zu beziehen Hospitalstraße Nr. 14, I. links.

An junge Kaufleute, freiwillige Militairs, Studirende, sind Wohnungen billig zu vermietzen Brühl Nr. 25.

Nähe dem Rosenthal ist im hohen Parterre ein hinteres, gut meubl. Zimmer zu verm. Zu erfr. Hall. Käfigen 1, Putzgeschäft.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafzimmer, mit Aussicht auf Rosplatz und Promenade, ist an 1 oder 2 Herren zu vermietzen Kleine Windmühlengasse Nr. 15, 2. Etage.

Ein fein meublirtes Zimmer ist sofort zu vermieten
Sternwartenstraße 18 c, 3 Treppen rechts.

Katharinenstraße Nr. 19, 2. Etage ist zu vermieten 1 Stube
nebst Ktoven, vornheraus, an einen oder zwei Herren.

Eine gr. 2 K. Stuben, getheilt oder zusammen, vornheraus sind
zu vermieten Johannesgasse 6-8, 4. Etage links, Treppe A.

Ein freundliches unmeublirtes Stübchen, separat und vornh., ist
zu vermieten Karollinenstraße Nr. 23, 1 Treppe rechts.

Eine gut meublirte Garçonwohnung ist zu vermieten
Weststraße Nr. 24 parterre.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle Neudnitz, Gemeinde-
straße Nr. 12, 1 Treppe links vornheraus.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen, separat,
Poststraße Nr. 5, 3 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle, sep. mit Hauschlüssel, sofort zu
vermieten Schützenstraße Nr. 10 im Hofe 1 Treppe rechts.

Freundliche Schlafstellen sind billig zu vermieten
Grimma'sche Straße 31, im Hofe rechts 4 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen
Alter Amtshof Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube für einen
soliden Herrn Hospitalstraße Nr. 43 im Hofe 2 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen für solide Herren Brühl
Nr. 25, Stadt Eöln, im Hofe links 2 Treppen bei Perl's.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn
Sternwartenstraße Nr. 11, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in einer freundlichen heiz-
baren Stube, auf Wunsch auch Mittagessen,
Gerichtsweg Nr. 11, 2 Treppen links.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren im Vorderge-
bäude von Reichel's Garten, rechts 3 Treppen.

Ein Student sucht einen einfachen guten Mittagstisch, am lieb-
sten mit andern Studiengenossen zusammen. Gef. Offerten bitte
zu adressiren H. V. Kleine Windmühlenstr. 12 mit Preisangabe.

O. Schirmer. Heute 8 Uhr Johannisgasse 6-8.
Privat-Saal.

L. Werner. Heute Gothischer Saal.

Wilhelm Herber. Heute 8 Uhr Salon zur grünen
Schente.

Gute Quelle.

Concert und Vorstellung.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Mittagstisch, reichhaltige Speisekarte zu jeder
Tageszeit, täglich Nocken- und Kartoffelsuppe, echt
Schwechater Märzen, sowie vorzügliches noch altes
Lagerbier empfiehlt
A. Grün.

Einladung

zu einer humorist.-musik. Abendunterhaltung von der Norddeutschen Damen-Capelle und einem beliebten Komiker aus Hamburg,
wobei auch eine Auswahl Speisen und Getränke zu haben Poststraße Nr. 10 beim Restaurateur.



Thonberg.

Wobei mit Gänse- und Gansenbraten, Karpfen, billigen Weinen, ff. Biere bestens aufwartet C. Deutschheim.

Schletterhaus

14 Petersstraße 14.

Concert und Vorstellung.

Anfang 7 Uhr.

Täglich früh Bouillon, reiche Auswahl Speisen, Bayerisch und
Lagerbier ausgezeichnet. Für Gesellschaften Separatzimmer.
Carl Wehnert.

Restauraton

Kleine Windmühlengasse Nr. 1 b.

Heute Abend humoristische Vorträge vom Komiker Wehr-
mann und Gesellschaft. Dabei empfehle ich Schweins-
knochen mit Klößen und ff. Bier. Ergebenst
A. Thiesch, Geschäftsführer.

Försters Bier-Tunnel in Neudnitz.

Heute humoristisch-musikalische Vorträge von einer
fidelen Capelle. NB. Dabei empfehle Schlachtfest, Bier ff.,
dem Bayerischen nichts nachgebend. Mittagstisch gut und
kräftig à 3 Ngr.
A. Petzold.

Ton-Halle,

Elsterstraße.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

J. G. Möritz.

GOSENTHAL.

Heute Montag zur Kirmes

Concert und Ballmusik

von C. Schlegel.

Leipziger Salon.

Heute Montag Concert und Ballmusik. Anfang 7 Uhr.
Bier ff. F. A. Meyne.

Wiener Saal.

Heute Montag Tanzmusik. Anfang 7 Uhr.

Brandbäckerei.

Heute Montag: Pfannkuchen, Nusskuchen mit saurer
Sahne, Dresdner Sieb- sowie div. Kaffeekuchen.
Eduard Hentschel.

Spelsehalle Katharinenstraße 20, empfiehlt täglich Mittagstisch, Portion 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., von 1 $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an.

Gosenthal.

Heute Montag

erster Haupttag der Kirmess.

Dabei empfehlen wir Gansenbraten, Gänsebraten, Roast-
beef, Karpfen polnisch mit Weintraut, diverse Weine,
Kaffee und Kuchen, Döllnitzer Gose und ff. Lagerbier.
Es ladet ergebenst ein
Bartmann & Krahl.

In Deutschheims Salon

heute Montag den 26. October

Kirmes und Ballmusik,

das Musikchor von E. Hellmann.

wozu ergebenst einladet C. Deutschheim.

Heute in Stötteritz, fr. Kuchen, Georginen noch gut: Schulze.
 Schillerschlösschen zu Gohlis. Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
 Gustav Klöppel.

No. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt.
 Schlachtfest empfiehlt Rob. Götze, Nicolaistr. 51.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet A. Hatzsch, Naundörfschen 18.

Restoration u. Kaffeegarten
 Grimma'scher Steinweg Nr. 34
 empfiehlt für heute Karpfen polnisch. Heute wird eine neue
 Sendung Dresdner Felschlößchenbier ganz vorzüglicher Qualität
 verzapft, wozu ergebenst einladet
 S. Sterfuß.

Goldnes Herz.
 Heute Abend Thüringer Klöße.
 NB. Bernsdorfer Märzenbier à Gl. 15 & ausgezeichnet.

Gosenschenke zu Guttrich.
 Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
 Heinrich Fischer.

Oberschenke, Guttrich.
 Heute Schweinsknochen und Klöße, Gose, sowie
 Bayerisch und Lagerbier ff.

Staudens Ruhe in Reudnitz.
 Heute Schweinsknochen mit Klößen. Bier ff.
 S. Bernhard.

Heute früh 1/9 Uhr warmen Speckkuchen beim Bäcker-
 meister Müsezahl, Grimma'scher Steinweg Nr. 60.

Der junge Mann, welcher früher hier bei Herrn Varsch,
 später bei Herrn Kunze als Kellerarbeiter im Dienste war und
 bis jetzt als preussischer Soldat gedient hat, wird hiermit ersucht
 sich im Hotel de Saxe zu melden.

Die Gesamtkritik des „Salon“ liegt sich in
 die von rothen Mädchenlippen geküßerten Seiten:
 „Reizend“ zusammenfassen.
(Wiener Fremden-Blatt)
 Der innere Gehalt übertrifft selbst die kühnsten
 Erwartungen, zu denen die wohlklingenden Namen
 der Autoren (C. Dohn und J. Rodenberg)
 berechtigen.
(Publicist.)

Der „Salon“ ist durch jede Buchhandlung und Postanstalt zu
 beziehen. Preis pr. Heft 10 Sgr.

G. A. W. Mayer'schen Brustsyrup
 vom echten
 aus Breslau,
 welcher auf der Pariser Welt-Ausstellung die ehren-
 volle Erwähnung empfing, befindet sich das Lager bei Herren
Theodor Pätzmann, Neumarkt.
Gehr. Spillner, Windmühlenstraße.
C. Weisse, Schützenstraße.
O. Jessnitz, Dresdner Straße.
A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bahngewölbe 12.

Dankagung.
 Bereits seit 6 Jahren litt ich an Wunden an den Beinen,
 welche mir die größten Schmerzen verursachten, viele dagegen an-
 gewandte Mittel blieben erfolglos. Da wurde mir von einem
 Freunde die berühmte **Dschinsky'sche Universal-Seife** *)
 anempfohlen, die ich auch sofort anwandte. Bald nach Verbrauch
 der ersten Krone spürte ich Linderung und wurde
 innerhalb 10 Monaten von meinem Schaden gänzlich
 wieder hergestellt. Ich kann es daher nicht unterlassen, Herrn
 J. Dschinsky in Breslau, Carlplatz 6, meinen herzlichsten Dank
 abzustatten und allen ähnlichen Leidenden dieses Mittel aufs
 Wärmste zu empfehlen.
 Morrn (Landsberg a. W.), 4. April 1868.
Ernst Reichmann, Eigentümer.

*) Alleinige Niederlage in Büchen à 10 π bei
Theodor Pätzmann, Ecke Neumarkt u. Schillerstraße.

P. P. 10. Bitte!
 Es liegt ein Brief poste restante unter bestimmter Adresse bereit.
 Dem Kameraden, **Stephan Adler-Orlowski**, dem braven
 58er, zu seinem 25. Geburtstage ein donnerndes Hoch, mit Be-
 gleitung einer respectablen Gewehr- und Kanonen-Salve.
W. M.

Heute 7 Uhr wie gewöhnlich. **L. G.**
Ulk. Eldorado. (Ohne Gäste.)
L. L. Heute Abend präcis 8 Uhr Generalversamm-
 lung in Stadt London parterre.
Welpen. 22. 10. 84 auf 527³. 16² 02.

Kaufmännischer Verein.
 Heute Abend Versammlung. Tagesordnung: Diskussion der Frage Nr. 9, „Industrial Partnerships“ betreffend.
Der Vorstand.

Außerordentliche Generalversammlung.
 Alle Schneidergehülfen und Arbeitsgeber werden hiermit eingeladen, behufs der Verlegung des Verkehrslocals sich **Mittwoch**
 den **28. October** Abends 8 Uhr in Zahns Restauration in der Rosenthalgasse recht zahlreich einzufinden.
 Das hierzu gewählte Comité.

Barbiergehülfen-Verein. Heute Abend 8 Uhr Kränzchen bei Menn im Johannisthal.

Fortschrittverein für Schneider. Heute Abend 8 Uhr Carlstr. 7, Mariengarten 1 Tr., r.

Leipziger Künstlerverein Abends 1/8 Uhr Schützenhaus. Ausstellung: Architectonisches; dazu Vortrag über den
 ägyptischen Stil. Ballotage. **D. B.**

Singakademie. Heute keine Uebung.

Niedelscher Verein. Heute 7 Uhr Uebung zur nächsten Aufführung.

Jöhstadt in Sachsen,
 welcher Ort mehrmals von großen Feuerbrünsten gelitten, ist in der Nacht vom 16. — 17. dieses wiederum von einer Feuerbrunst
 heimgesucht worden, wodurch über 200 höchst Bedürfnisse Alles verloren haben und im Angesicht des Winters obdachlos wurden.
 Vom Hülfsc. Comité in Jöhstadt aufgefordert, mich dieser entsetzlichen Noth anzunehmen, wage ich es mich an die so oft bewährte
 Wohlthätigkeit der Bewohner Leipzigs zu wenden und um deren Unterstützung zu bitten.
 Gelder sowie Effecten besördere ich sofort an das Comité und quittire über die Eingänge im Tageblatt.
 Leipzig, 24. October 1868. **Moritz Marx.**

Zweite Hauptquittung. Für die Ueberschwemmten in der Schweiz

sind fernerweit an milden Gaben eingegangen:
Bei Herrn Prof. Dr. S. Sirzel: Von Dr. S. 25 fl , Frau W. S. 2 fl , Heinrich 1 fl , W.lla 1 fl , Ernst 1 fl 8 fl 6 fl , Martchen 5 fl 7 fl , M. St. 1 fl , Herren Heine & Co. 10 fl , W. aus Eilenburg 5 fl , Frau W. L. 3 fl und 1 Paket Kleidungsstücke, A. F. (wenig mit Liebe) 10 fl , Herren Knauth & Weidinger in Dresden 1 fl , Herr Apotheker Adler in Dahlen 1 fl , F. S. 1 fl , F. W. 15 fl , B. L. (aus gutem Herzen) 5 fl , A. G. 1 fl , M. St. 20 fl , Herr Dr. Geride 10 fl , Herr Dr. Willmar Schwabe 2 fl , Herr August Simon 5 fl , N. N. 1 Paket Schuhwerk, L. 3 fl , Frau B. von der Bede 10 fl , Herr Grassi 10 fl , Herr Eduard Eisenach 1 fl , Herr Hermann Oppenheimer 5 fl . **Gesamtsumme fl 101. 4. 3.**
Bei der Expedition des Leipziger Tageblattes (laut in demselben gegebener Specialquittung) 56 fl 20 fl .
Bei der Expedition des Dresdner Journals (laut in demselben gegebenen Specialquittung) 27 fl 5 fl .
Bei der Expedition der Leipziger Zeitung (laut in dieser gegebener Specialquittung) 147 fl 9 fl .
Bei Herrn Reg.-Rath v. Schönberg: v. Graushaar 3 fl , v. S. 5 fl , W. J. 1 fl . **Gesamtsumme 9 fl .**
Bei Herrn Reg.-Rath von Wigleben: App.-Ger.-V. ce-präsident Dr. Peschke 5 fl .
Gesamtbetrag der Sammlung bis 23. October 993 fl 21 fl 3 fl .

Indem wir im Namen der Hülfbedürftigen den edlen Gebern unsern wärmsten Dank aussprechen, geben wir der Hoffnung Raum, daß das gegebene Beispiel weitere werththätige Nachahmung finden wird.
Das Comité.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Milchbissen mit Zucker u. Zimmt, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Meyer.

Schwarze Bande.

Heute geschäftliche Sitzung. — Nur Mitglieder haben Zutritt.

B. I. Heute bei Zaspel, Hufeisen.

Medicinische Gesellschaft.

Die Sitzung kann Baues halber nicht morgen den 27. d. M., sondern erst

Dienstag den 3. November e. stattfinden.

D. G. 7 Uhr. Versammlung im Gesellschafts-Jahresbericht u. Aud. local Universitätsstr. 21, III.



Die Ausstellung von Erzeugnissen der Seidenzucht im alten Theater

bleibt noch kurze Zeit geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachm. — **Entrée 2/3 Ngr.** Der Sächs. Seidenbau-Verein.

Todes-Anzeige.

Nur wenige Stunden auseinander nahm mir Gott zwei meiner geliebten Kinder **Clara und Marie.** Leipzig, den 25. October 1868.

Clara verw. **Hörbeck**, geb. **Schirmer.**

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|--|--|
| <p>Kuerbach, Privatm. a. Annaberg, gold. Arm.
Biedmann a. Solingen, und
Bösenberg a. Hannover, Räte., St. Hamburg.
Bauer, Kfm. a. London, Hotel de Russie.
Braune, Student a. Halle, S. z. Kronprinz.
Brunswig, Kfm. a. Rastlin, goldnes Sieb.
v. Berg, Privatm. a. Hamburg.
v. Brinken, Freiherr, Rent. a. Berlin, und
Becker n. Fam., Jungfer u. Diener, Privatm.
a. Amsterdam, Hotel Stadt Dresden.
Briffot, Kfm. a. Paris, Stadt Rom.
Böhmer, Frau n. Sohn a. Hamburg, Hotel zum Palmbaum.
Bollsch n. Frau, Dr. med. a. Königsberg i/Pr., Hotel de Prusse.
Duchhardt, Dir. a. Saugen, Stadt Hamburg.
Dent, Part. a. Duedlinburg, S. z. Palmbaum.
Erbe, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.
Fürbringer n. Frau, Rechtsanwält aus Greiz, Hotel de Prusse.
Gundermann, Privatm. a. Freienwalde, St. Cöln.
Gamerl n. Frau, Dr., Stabsarzt a. Rudolstadt, Hotel zum Palmbaum.</p> | <p>Holmer, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum
Höfer a. Erlangen,
Hauptmann a. Nürnberg, und
Heusler a. Schwewe, Räte., grüner Baum.
Hilger, Kfm. a. Kenney, Hotel de Pologne.
Hofmann, Kfm. a. Chemnitz, und
Hagen, Fabr. a. Oldisleben, goldner Hahn.
Hrtel, Kfm. a. Meerane, Stadt Rom.
Jaceby, Fräul. a. Wesel, Hotel zum Palmbaum.
Jentsch, Geschäftsm. a. Platendorf, w. Schwan.
Krieg, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Kronprinz.
Kurz, Kfm. a. Berlin, Hotel de Saviere.
Krumbach, Kunstgärtner a. Gdrlitz, St. Cöln.
Kindler, Kfm. a. Preshburg, Hotel Stadt London.
Kruis, Opernsänger a. Breslau,
König, Premierleutn. a. Münster,
Kref, Landwirth a. Tharandt, und
Klog, Photograph a. Hof, Lebe's Hotel.
Lau, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Russie.
Levi, Kfm. a. Magdeburg, Hotel z. Palmbaum.
Lieschütz, Kfm. a. Berlin, S. Stadt London.
Lichten n. Frau, Krjt. a. Biege, und
Lohmann, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.</p> | <p>Reye, Ha delom. a. Gisleben, weißer Schwan.
Reinert, Dr. med. a. Dresden, Hotel de Prusse.
Morgenroth, Kfm. a. Bamberg, S. St. London.
Müller, Kfm. a. Oldenburg, und
Meister, Rent. a. Bernburg, Lebe's Hotel.
v. Derßen n. Frau, Rittergutsbes. a. Schwerin, Hotel de Saviere.
Pfennigwerth jun., Kfm. a. Döbeln, w. Schwan.
v. Rutz, Regierungsrath a. Raumburg, Hotel zum Palmbaum.
Rosenstein, Kfm. a. Berlin, St. Nürnberg.
Schneider, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Schiff n. Frau., Kfm. a. Breslau, S. de Pol.
Seton, Kfm. a. Dresden, Stadt Cöln.
v. Sternbach, Frau Baronin n. Begleitung, Rent. a. Innsbruck, Stadt Rom.
Stiebel, Kfm. a. Frankf. a/M., S. z. Palm.
Sippach, Kfm. a. Berlin, Hotel St. London.
Schleifner n. Familie, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Venus, Student a. Eisenach, S. z. Palmbaum.
Wehner, Kfm. a. Magdeburg, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.</p> |
|--|--|--|

Telegraphischer Coursbericht.

Frankfurt a. M., 24. October. (Abendbörse.) Staatsb. 268 1/4. Creditactien 217 1/4. 1860er Loose 73 13/16. Steuerfr. Anleihe 51 1/2. Rationalanleihe 53 1/2. Amerik. 6% Anleihe pr. 1882 78 1/2. Lombarden —. Tendenz: Träge.
Hamburg, 24. October. (Schlußcourse.) National-Anleihe 54 1/4. Dester. Creditactien 92. Vereinsb. 111 7/8. Norddeutsche Bank 125 3/4. Altona-Kieler E.-B.-A. 112 3/4. Amerik. 6% Anl. pr. 1882 71 5/8. Staatsbahn 566. Lomb. 403. Italien. Rente 51 7/8. Disconto 2 3/4. Tendenz: Valuten matt.
Wien, 24. October. (Schlußcourse.) 5% Metalliques 58.40. Steuerfr. Anl. 59.05. Creditloose 138.90. 1860er Loose 84.80. 1864er Loose 98.60. National-Anl. 63.20. Bankactien 787.50. Creditact. 212. —. Silberanl. de 1864 68. —. Nordbahn 187. —. Lombarden 186.30. Staatsb. 261.20. Galizier 208.25. Czernowitzer 181. —. Böhmisches Westbahn 155.50. Napoleonsd'or 9.22 1/2. Ducaten 5.50 1/2. Silbercoupons 113.50. Wechsel auf London 115.40. Wechsel auf Paris 45.75. Wechsel auf Hamburg 85. —. Wechsel auf Frankfurt a/M. 96.40. Wechsel auf Amsterdam 96.50. Tendenz: Fest.
Wien, 24. October. (Abendbörse.) Creditactien 212.50. 1860er Loose 85. —. 1864er Loose 98.50. Nordbahn 186.80. Staatsbahn 261.70. Galizier 209.50. Lombarden 186.40. Napoleonsd'or 9.21 1/2. Tendenz: Lebhaft.
London, 24. October. Consols 94 7/16.
London, 24. October. (Schlußcourse.) 3% Consols a. e. 9

Ital. Rente 53 1/4. Lombarden 16 3/8. 5% Russen de 1822 89. 5% Russen de 1866 90 1/2. 6% Amerik. Anleihe pr. 1882 73 1/4. 6% Amerik. Anleihe pr. 1885 72. Silber 60 1/4 — 3/8. Türken 40 7/8. Wetter: Raß.

Paris, 24. October. 3% Rente 70.25; Ital. Rente 53.95; Cred.-mob.-Actien 278.75; Dester. St.-Eis.-Act. 575. —; Lomb. Eisenb.-Act. 415. —. 82 7/8. Anfangs fest, dann matt. 70.25, 70.42, 70.22, fallen; 3% Lombard. 218.75.

Telegraphische Depeschen.

Bukarest, 23. October. (Ueber Paris.) Die Organisirung von bewaffneten Banden zu neuen Einfällen in Bulgarien wird neuerdings mit Eifer betrieben und zwar in Folge des Aufstehens Garibaldischer Elemente, die durch den Oberst Bedeschini vertreten werden. Letzterer betreibt die Anwerbungen.

Lissabon, 24. October. Nach der entschiedenen Ablehnung Seitens des Königs Ferdinand sind über die Krone Spaniens Verhandlungen mit dem Herzoge von Montpensier angeknüpft, welcher bereit sein soll, dieselbe anzunehmen.

New-York, 24. October. Horatio Seymour ist jetzt thätig als Candidat für die Präsidentschaft hervorgetreten. Er hat in Rochester, Buffalo und Cleveland Ansprachen gehalten und bezieht sich nach dem Westen. Präsident Johnson hat ihm ein Telex: mm zugesandt, in welchem er in herzlichster Weise seine Wahl: leit billigt und ihm Erfolg wünscht. Das Ergebnis der Wahl in West-Virginia ist noch ungewiß.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Götter. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocal: Johannistgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannistgasse Nr. 4 u. 5.